



# Anleitung

## Einleitung

QuickLog ist ein kostenloses Logbuch-Programm für Funkamateure.

Systemvoraussetzung: Windows 11 oder Folgeversionen  
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Anleitung nicht gegendert.

Aktuell (Stand 06/2026) verfügt das Programm über folgende wesentliche Funktionen:

1. **Landeskennung:** Man gibt ein Präfix ein und bekommt in der Regel das Land genannt, dessen Flagge gezeigt wird, im besten Fall werden weitere Landeskenner aufgelistet und man erhält einen Überblick wo sich das Land befindet. **Neu:** Hinzufügen von Präfixen und Sonderrufzeichen.
2. **Zeitangabe:** In der Titelleiste werden die lokale Uhrzeit und UTC angegeben. UTC wird beim QSO-Log automatisch übernommen.
3. Einen **Repeater Timeout-Counter:** Dazu fühlte ich mich durch extrem lange Durchgänge mancher OMs veranlasst.
4. **Copy Setting to USB-Funktion:** Hier können alle Daten (wie Präfixe, Länderflaggen, Logbücher etc.) auf einen USB-Stick kopiert und von dort aus auch genutzt werden. Alle erforderlichen Dateien (DLLs, Runtimes usw.) werden auf den Stick kopiert. Man kann also sein Logbuch auf einem USB-Stick mit sich führen und von unterwegs QSOs loggen, vorausgesetzt, man hat (ggf. als Gast) Zugriff auf einen Windows-PC.
5. Eine "**Patrioten-Einstellung**", denn das Programm startet immer mit der Länderkennung und Flagge für das Land in dessen Sprache das Betriebssystem installiert ist. Wundern Sie sich also nicht im Ausland, wenn da ggf. plötzlich ohne Ihr Zutun eine US-amerikanische oder britische Flagge erscheint.
6. Das **Logbuch**, das eigentlich nie geplant war:
  - 6.1 Daten-Export (z.B. auf den USB-Stick)
  - 6.2 Suchfunktion (es müssen keine vollständigen Rufzeichen sein)
  - 6.3 Speichern von QSOs (sonst macht das alles keinen Sinn)
  - 6.4 Löschen von Einträgen
  - 6.5 Bearbeiten von Einträgen

# QRG // QuickLog v 2.0.1.17

Software für Funkamateure

- 6.6 Daten-Export auf den PC
- 6.7 Daten-Import vom PC
7. Distanzberechnung über Ihren QTH
8. Nachtmodus
9. Landes- und QTH-Locator
10. RX-Modus (QRZ.comWidget)
11. CAT-Schnittstellen-Anbindung via USB (YAESU)
12. Tag-Nachtmodus
13. Sprachausgabe für Blinde
14. Lupenfunktion für Sehbehinderte und/oder Senioren
15. DX-Cluster
16. SplashScreen mit eigenem Rufzeichen in CW

The screenshot displays the QuickLog software interface. At the top, there's a header with the text 'eskenner ...' and a dropdown menu for 'Land' (Country) set to 'Deutschland'. Below this, there's a 'Timeout Counter' section with a 'Timer' button and a 'Copy Settings to USB' button. The main part of the interface is a map of Europe and surrounding regions. Below the map, there's a 'QSO Log' section with a table of log entries. The table has columns for 'Datum', 'UTC', 'Call', 'Name', 'MHz', 'Band', 'Mode', 'RST s', 'RST r', 'QTH', and 'Distanz'. The table contains 12 rows of data. Below the table, there are several buttons: 'Export Data', 'Search', 'Save', 'Delete', 'Change', 'DB2SD', 'Benehm', 'Log-Einträge: 12', 'OFFLINE', 'Männlich', and 'Import Date'.

Datum	UTC	Call	Name	MHz	Band	Mode	RST s	RST r	QTH	Distanz
22.05.2026	18:01:51	UR5VAA	Vladimir	14.220.00	20m	SSB	59	59	Novomirgorod	1667,7 km
22.05.2026	18:08:13	YO4GT		28.645.00	10m	SSB	59	59		417,1 km
23.05.2026	19:23:33	S51DX	Janez	14.310.00	20m	SSB	59	59	Vrhnika	592,3 km
23.05.2026	23:26:08	C33C		28.385.00	10m	SSB	58	59		970,0 km
23.05.2026	23:27:25	Z33C	Veljan	28.385.00	10m	SSB	59s	59	Kavadarci	1385,5 km
23.05.2026	23:29:11	TC19TC		14.250.00	20m	SSB	59	59		2184,4 km
25.05.2026	22:55:49	AF2F	Vlad	14.223.00	20m	SSB	57	55	Morganville	7739,4 km
25.05.2026	23:25:52	VE1RPX	Rich	14.304.00	20m	SSB	55	42	Cambridge NS	5318,5 km
09.05.2026	06:50:08	PP5OT	Orides Bauler	21.295.00	15m	SSB	57	56	Rio de Janeiro	9553,3 km
27.05.2026	08:13:19	EB1DJ	Alex	14.252.00	20m	SSB	59	59	A Pobra do Caramiñal	1559,0 km
27.05.2026	17:09:27	DL3LX	Oliver Auel	438.800.00	70cm	FM	59	59	Seeheim	8,1 km
28.05.2026	18:52:39	PY4JW	Jeber Wilker	21.215.00	15m	SSB	59	59	Minas Gerais	918,1 km

Aktuell steht das Programm ausschließlich als Download einer ZIP-Datei zu Verfügung. Um sicherzustellen, dass das Programm läuft müssen Sie die Datei entpacken und so wie sie ist, mit allen Dateien, Verzeichnissen und Runtimes in ein Verzeichnis Ihrer Wahl kopieren. Von dort aus können Sie die **HAMDB2SD.exe** als Verknüpfung auf Ihrem Desktop einrichten und das Programm uneingeschränkt, dauerhaft kostenlos

# QRG // QuickLog v 2.0.1.17

Software für Funkamateure

nutzen.

Es reicht NICHT, nur die **HAMDB2SD.exe** zu kopieren, da das Programm Zugriff auf bestimmte Runtimes und DLLs erfordert.

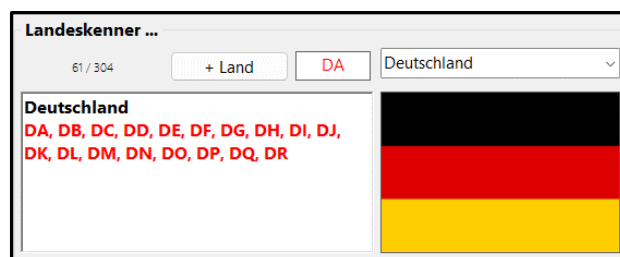


Es würde vielleicht starten, danach aber nicht erwartungsgemäß laufen.

## Programmstart:

Nach dem Start achten Sie mal auf die Titelleiste. Dort sind der Programmname, die lokale Uhrzeit und die Uhrzeit UTC angegeben. Speziell die Zeit in UTC wird an anderer Stelle übernommen und zum Loggen Ihrer QSOs herangezogen.

Außerdem werden Sie vermutlich eine Ansicht wie diese vorfinden. Sollte dem nicht so sein, ist das Windows-Betriebssystem auf eine andere Landersprache eingestellt.



Die Flagge dieses Landes und die Landeskennner dieses Landes sind dann zu sehen. Rechts daneben (die Position lässt



sich nicht ändern) ist eine Landkarte zu sehen. Diese zeigt grob das Land (meist im Ganzen) an, dessen Landeskennner eingegeben wurde. Die Breite der Landkarte reduziert sich, wenn Sie den DX-Cluster aktivieren. Hierzu später mehr. Um

# QRG // QuickLog v 2.0.1.17

Software für Funkamateure

speziell kleinere Länder schneller zu identifizieren ist das Land mit einem grünen Kreis markiert.

Darunter sind der Timeout-Counter-Button und das **Copy Settings to USB-Label** zu sehen.



## Timeout Counter:

Diese Funktion steht OMs zu Verfügung die dazu neigen zu lange Durchgänge zu machen. Man klickt den Button und es beginnt eine „Stoppuhr“ zu laufen. Nach 2:30 Minuten beginnt der Button zu zittern. Das ist kein Programmfehler, sondern der visuelle Hinweis, dass manche Repeater nach 3 Minuten ein Timeout machen. Erneutes Drücken stoppt den Counter (keine Pause, sondern echtes Stopp). Beim nächsten Durchgang beginnt der Zähler also wieder bei null.

Für die nächste Funktion müssen Sie wissen, dass das Programm zwar versucht zu jedem Land die dazugehörige Flagge zu laden (benötigt eine Internetverbindung), hier aber gelegentlich an Grenzen stößt, da manche Länder – meist kleinere Inselstaaten – deren inoffizielle Flagge bevorzugen. Es kann also sein, dass Sie auf eine Länder-Landesflaggen-Paarung stoßen, von der Sie wissen, dass diese so nicht üblich oder sogar falsch ist.

Aber zunächst zur Programmstruktur. Es gibt einen Ordner (**flags**) in dem werden die Bilder der Flaggen gespeichert und eindeutig benannt. An der Benennung sollten Sie auch nichts ändern, da es sonst passieren kann, dass einem Land eine falsche Flagge zugeordnet wird. Speziell dieser Punkt war bei der Programmierung nicht ganz einfach.

# QRG // QuickLog v 2.0.1.17

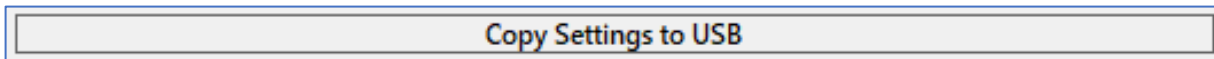
Software für Funkamateure

Sollten Sie also keinen Internetzugang haben - Sie sehen dann das rote Label [OFFLINE] - wird die Darstellung der Flaggen



i.d.R. dennoch funktionieren, weil die Flaggen lokal abgelegt sind.

Das **Copy Settings to USB-Label** stößt eine Sicherungskopie des Programms und nicht Ihrer Logbuchdaten an. Stecken Sie hierzu einen USB-Stick oder eine USB-Festplatte an Ihren PC und klicken Sie das **Copy Settings to USB-Label**. Der Mauszeiger ändert sein Aussehen, wenn Sie mit der Maus darüberfahren. Wenn Sie die Funktion starten prüft das Programm, ob ein USB-Gerät



angeschlossen ist und kopiert die erforderlichen Daten (z.B. EXE-Datei, flag- und Runtimes-Verzeichnisse) auf den USB-Stick und meldet den erfolgreichen Abschluss, wenn alles geklappt hat oder aber das Fehlen eines USB-Datenträgers, wenn keiner erkannt wurde. Der Inhalt dieses Sticks entspricht – mit Ausnahme der Logbuchdateien – exakt dem, was Sie als ZIP-Datei heruntergeladen haben. Sie können also so beliebig viele Kopien der Anwendung erstellen und im Kreis der Funkamateure verteilen. Nur zu!

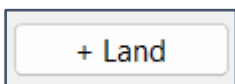
## Länderauswahl, Länder und Präfixe hinzufügen/löschen:

Nach dem Programmstart steht im Präfix-Eingabefeld vermutlich DA und darunter steht das Land und die bekannten Präfixe (ohne Anspruch auf Vollständigkeit).

Sie können nun wahlweise im Aufklapplistefeld (dort wo im Bild Deutschland ausgeschrieben steht) anklicken und eine Land suchen indem Sie durchscrollen. Sie können aber auch



das Land oder einen Teil des Landesnamens eingeben und dann den kleinen Pfeil nach unten klicken. Es wird dann nach dem ersten Eintrag mit dieser Buchstabenkombination gesucht und das Ergebnis automatisch in das Eingabefeld übernommen. Außerdem werden die Landesflagge und Präfixe (sofern es mehrere gibt) übernommen und das Land auf der Landkarte durch einen grünen Marker angezeigt. Sie können – wie bei OpenStreetMaps® üblich – innerhalb der Karte zoomen, den Ausschnitt verschieben ...

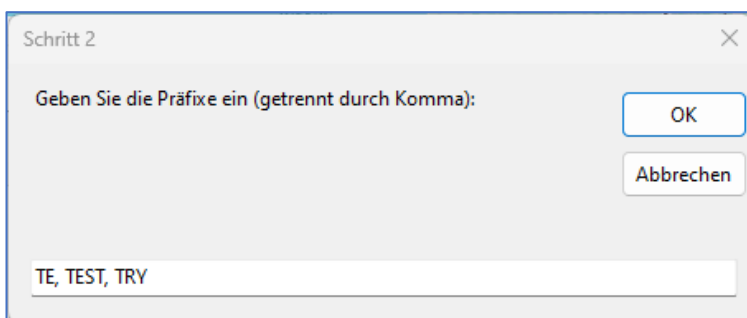


Ist ein Land nicht enthalten, können Sie dies durch Anklicken des + Land-Buttons hinzufügen. Tun Sie dies erscheinen vier aufeinanderfolgende Abfragen, diese sind:

### **Schritt 1: Geben Sie den Namen des Landes ein:**

Tun sie das und klicken OK

### **Schritt 2: Geben Sie die Präfixe ein (getrennt durch Komma):**



Die Kommas sind wichtig, da sonst in der Anzeige die Präfixe fortlaufend aneinander gehängt würden.

### **Schritt 3: Geben Sie den Namen der Hauptstadt ein:**

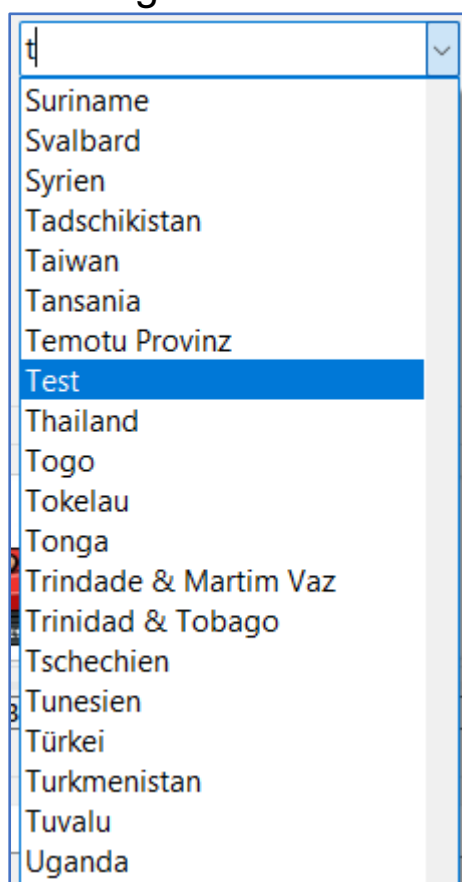
Tun sie das und klicken **OK**. Das hat den Vorteil, dass beim nächsten Aufruf die Landkarte die Hauptstadt als Schwerpunkt ansieht.

**Schritt 4: Geben Sie den Zoomfaktor für die Karte ein:** Hier sind Werte von 5 bis 12 erlaubt. Das steht aber nicht in der Anweisung. Standard ist 5. Je höher der Zoomfaktor umso näher sind Sie innerhalb der Abbildung bei der angegebenen Hauptstadt. In der Regel übernimmt das Programm an dieser Stelle noch die letzte dargestellte Flagge, die zu 99,9% falsch ist. Wie wir das ändern kommt gleich.

Zuvor kommt aber noch das Löschen eines Eintrages. Sicher werden Sie mit den Funktionen „spielen“.

## Löschen eines Eintrages:

Versuchsweise habe ich hier „**Test**“ als Land angegeben und o.g. Prozedur durchlaufen. Weil das Quatsch ist wollen wir das

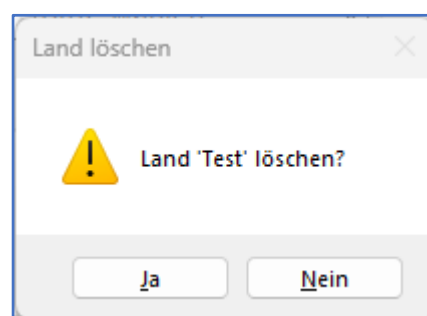


wieder löschen.

Hierzu wählen wir den Eintrag, den wir löschen wollen, aus so dass dieser farbig hinterlegt ist.

Nun drücken Sie die **Entf-Taste**. Diese kann u.U. auch mit **Del** beschriftet sein.

Beides steht für Entfernen. Im Anschluss erhalten Sie eine Sicherheitsabfrage wie in diesem Bild. Der Name des Landes bzw.

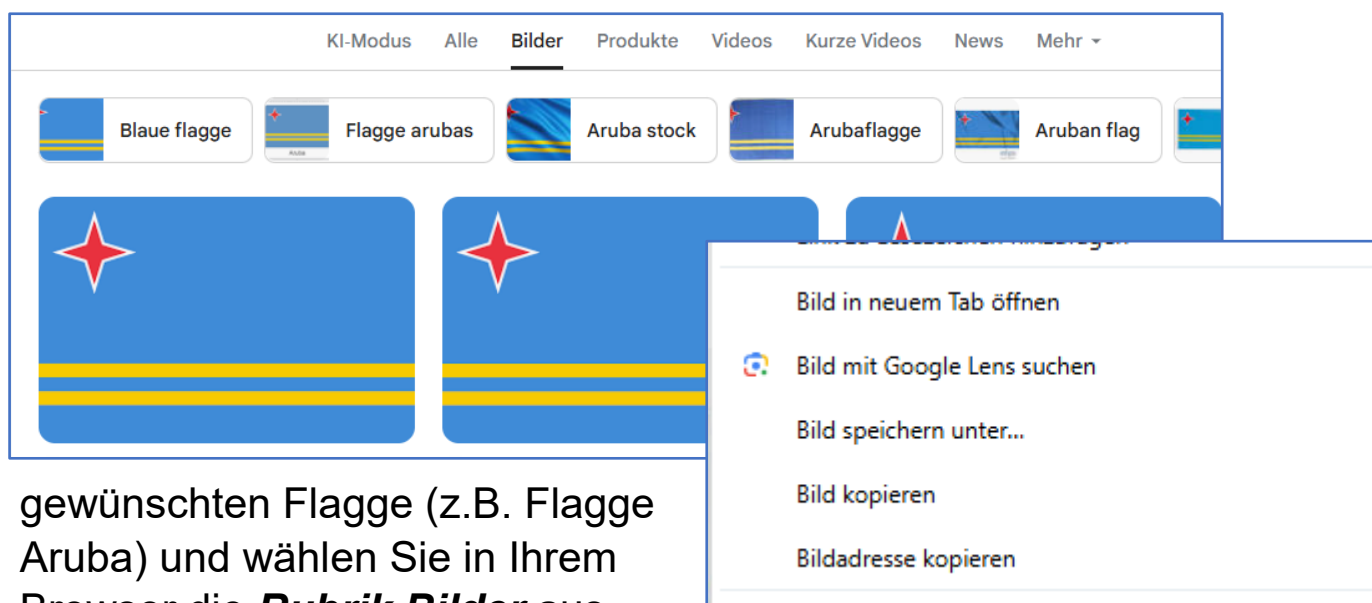


Eintrages wird hier explizit genannt um ein unbeabsichtigtes Löschen zu vermeiden.

Drücken Sie „**Ja**“ und der Eintrag wird aus der Liste gelöscht. Lassen Sie sich nicht irritieren, wenn der Eintrag bis zur Auswahl eines anderen Landes oder Präfix noch in der Zeile steht. Der Eintrag ist definitiv weg.

## **Einem Neueintrag eine Flagge zuweisen:**

Wenn Sie ein Land, das bislang nicht in der Liste steht, hinzufügen und den vier oben beschriebenen Schritten gefolgt sind, werden Sie dort, wo die Landesflaggen zu sehen sind, noch keine Flagge finden, es sei denn, es handelt sich um ein großes Land, das bei der Programmierung einfach vergessen wurde. Das sollte aber bei 307 Einträgen eher die Ausnahme sein. Egal, wenn Sie einem neuen oder einem vorhandenen Eintrag eine Flagge zuweisen möchten, machen Sie das über die Zwischenablage. Das hört sich komplizierter an als es ist. Gehen Sie hierzu ins Internet, suchen dort nach der



gewünschten Flagge (z.B. Flagge Aruba) und wählen Sie in Ihrem Browser die **Rubrik Bilder** aus.

Wählen Sie dort eine Flagge aus und klicken Sie diese mit der **rechten Maustaste** an. Es erscheint ein Dialog. Wählen Sie dort den Menüpunkt „**Bild kopieren**“ aus. So gelangt das Bild in die Zwischenablage.

Um dies nun Ihrem Ländereintrag zuzuordnen, wählen Sie diesen aus und klicken (ebenfalls) mit der rechten Maustaste auf die Flagge oder das Feld, in der die Flagge erscheinen soll. Das Bild der Flagge wird dann automatisch integriert und im

Ordner „**flags**“ gespeichert. Somit ist sichergestellt, dass diesem Eintrag in Zukunft die zugewiesene Flagge zugeordnet ist und auch dann zu Verfügung steht, wenn Sie keinen Internetzugang haben. Das Programm holt sich das Bild dann aus dem Flaggenordner.

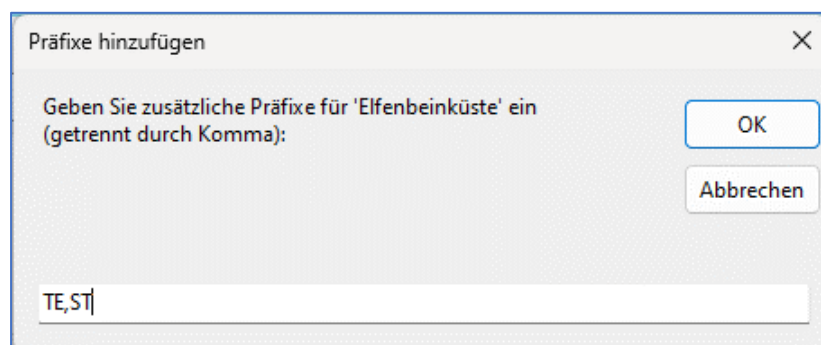
## **Einem Land zusätzliche Rufzeichen zuweisen:**



Es ist durchaus möglich, dass für bestimmte Conteste neue Landeskenner verwendet werden oder dass bei der Erstellung der Präfix-Liste nicht alle möglichen Präfixe gelistet wurden. Um ein

oder mehrere Landeskenner, Clubkennzeichen o.ä. zu ergänzen klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Textfeld in dem bereits Name

des Landes und mind. ein Landekenner steht. Es öffnet sich der gleiche Dialog wie beim Hinzufügen eines Landes (Schritt 2).



Ergänzen Sie Ihre

Einträge und klicken Sie auf **OK**. Ab sofort (spätestens nach dem nächsten Programmstart) werden die hinzugefügten Landeskenner für das Land verfügbar sein.

## **Einstellungen auf einen USB-Stick exportieren:**

Der Button Timeout Counter ist selbsterklärend weswegen ich direkt die Funktion **Copy Settings to USB** behandle.

Wenn Sie sich schon die Mühe machen und ggf. weitere Länder, Sonderrufzeichen oder Clubstationen erfassen, soll diese Arbeit zum einen gesichert werden können und vielleicht

# QRG // QuickLog v 2.0.1.17

Software für Funkamateure

möchten Sie diese Daten ja auch innerhalb der Mitglieder Ihres OV teilen. Hier ein Beispiel am DOK Heppenheim (DL0BK).

Hier wurde als Zoomfaktor [12] gewählt.

Das Programm ist somit individuell editier- und erweiterbar.

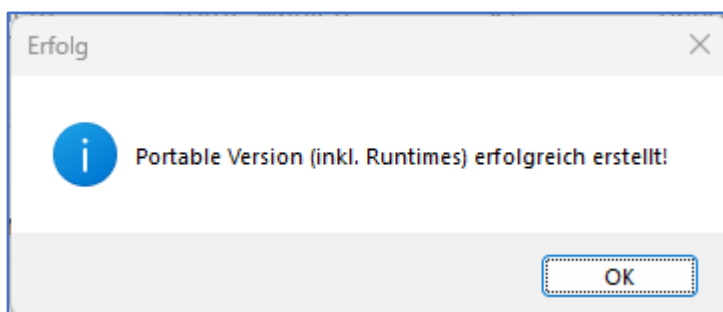


Wenn Sie nun diese Daten und/oder das Programm mit anderen OMs teilen möchten benötigen Sie einen USB-Stick oder ein USB-Laufwerk. Die Datengröße wird sich auf wenige MB beschränken, weswegen Sie einen kleinen USB-Stick verwenden können.

Verbinden Sie diesen nun mit Ihrem PC und klicken auf das Label **Copy Settings to USB**. Das Bedienfeld wurde bewusst nicht als „Knopf“ definiert. Wenn sich der Mauszeiger von einem Pfeil zu einer Hand ändert, sind Sie über dem Label und können nun die **linke** Maustaste, drücken.

Haben Sie noch kein USB-Laufwerk/Stick angeschlossen, bekommen Sie das gemeldet. Ansonsten werden die Daten auf den Datenträger kopiert.

Während des Kopiervorgangs bekommen Sie oberhalb des Labels eine grüne Fortschrittsanzeige angezeigt.



# QRG // QuickLog v 2.0.1.17

Software für Funkamateure

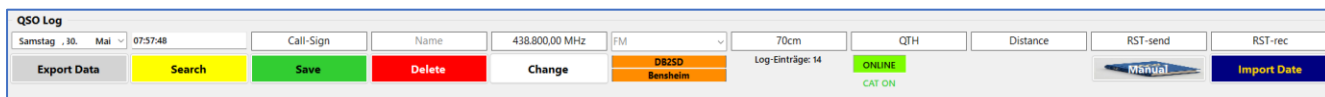
Anschließend bekommen Sie „**Vollzug**“ gemeldet und können den Datenträger entfernen.

Auf diesem Datenträger finden Sie nun das Verzeichnis „**HAM-DB2SD-USB**“. Dieses Verzeichnis beinhalten nach dem aktuellen Stand (06/2026) 33 Elemente. Besonders erwähnenswert sind die Verzeichnisse: **flags, HAMDB2SD.exe, WebView2, runtimes, CST und languages.**

Ungeachtet dessen sollten Sie auf diesem Stick keine Verzeichnisse oder Dateien löschen, verschieben oder (mit Ausnahme der \*.CSV-Dateien) umbenennen, da das Programm stellenweise auf DLLs oder „Support-Programme“ zugreift, die genau dort gesucht werden, wo sie zum Zeitpunkt des Exportes waren. Wird für programmrelevante Dateien auch nur die Schreibweise (Groß-/Kleinschreibung) verändert kann das dazu führen, dass das Programm nicht wunschgemäß arbeitet.

## Das Logbuch und seine Funktionen:

Da die Funktion als Logbuch ursprünglich nie geplant war, wurde hier eine Version erstellt, die sicher Luft nach oben hat, jedoch für den Anfang alles enthält, was für ein Logbuch nötig ist. Hierbei wurde Wert darauf gelegt möglichst viel zu automatisieren.



Von links nach rechts finden wir einen Kalender, der das aktuelle Datum anzeigt.

Rechts daneben ein Feld mit der Uhrzeit in UTC. Wenn Sie also zeitnah Ihre QSOs loggen brauchen Sie hier schon mal nichts verändern. Unter Umständen ist es sogar einfacher erst einmal diese Einstellungen zu übernehmen und später zu ändern.

# QRG // QuickLog v 2.0.1.17

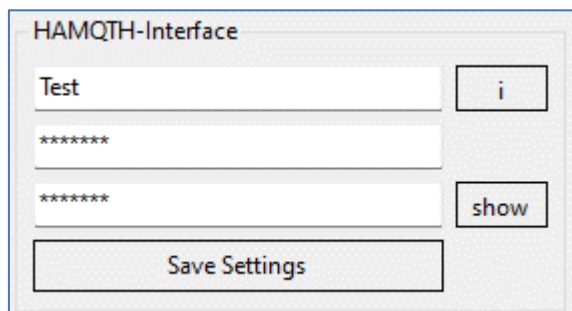
Software für Funkamateure

Rechts neben der Uhr befindet sich das Eingabefeld für das Rufzeichen. Beim Programmstart ist dieses Feld leer. Geben Sie aber oben im Landeskenner-Eingabefeld ein Präfix ein oder wählen in der Länderliste ein Land aus, wird das erste Präfix

des gewählten Landes im Präfix-Eingabefeld angezeigt und auch in das Eingabefeld für das Rufzeichen übernommen. Außerdem wird die entsprechende Landesflagge angezeigt.

Keine Sorge wenn im Feld für das

Rufzeichen nun ein „falsches“ Präfix steht, Sie können das in diesem Feld korrigieren. Wenn Sie also dort beispielsweise DO als Präfix für ein deutsches Klasse E-Rufzeichen stehen haben und dann ein QSO mit PY (Brasilien) führen, geben Sie dort einfach PY ein und die vorgenannte Anzeige/n werden aktualisiert. Gleiches gilt, wenn Sie nun Ihre Auswahl mit Hilfe der Länderliste ändern usw...



Sie geben also hier das vollständige Rufzeichen ein. Wenn Sie wollen, können Sie im nächsten Feld den Namen des OMs eingeben. Eine Besonderheit seit Version **1.0.0.13** ist, dass Sie die Möglichkeit haben, über die HAMQTH-Schnittstelle registrierte OMs automatisch zu laden bzw. deren Daten einzulesen. Hierzu nutzt QuickLog das kostenlose HAMLOG-Interface [<https://www.hamqth.com/login.php>] wo Sie sich selbst in Sekundenschnelle anmelden können und somit Zugriff auf diese Datenbank haben.

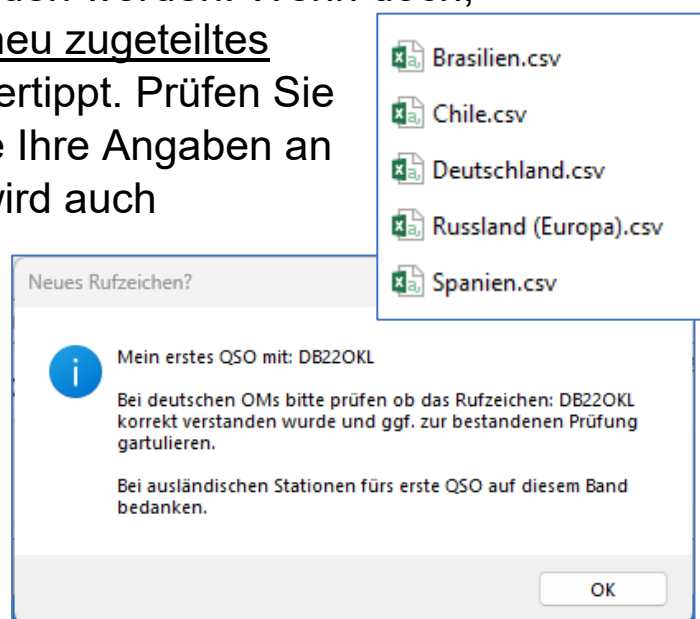
Notieren Sie Ihren **Nutzernamen**, das dazugehörige **Passwort**, geben Sie beides bei Ihren Einstellungen [**F11**] ein und speichern diese [**Save Settings**]. Dies ist Ihr Schlüssel zur HAMQTH-Datenbank.

# QRG // QuickLog v 2.0.1.17

Software für Funkamateure

Wenn Sie nach erfolgreicher Registrierung und Speicherung Ihrer Zugangsdaten im Call-Sign-Eingabefeld ein Rufzeichen eingeben prüft das Programm zu allererst ob die Station bei HAMQTH registriert ist und ergänzt den Namen sowie den hinterlegten Ort in den entsprechenden Feldern. Aktuell müssen Sie dann nur noch ggf. die Frequenz und Ihren Rapport eingeben. Die Entfernung von Ihrem QTH zum QTH Ihres Gesprächspartners wird in dem Moment berechnet in dem Sie das Texteingabefeld „Distance“ Doppelklicken bzw. Ersatzweide **F10** drücken.

Inzwischen wurde zusätzlich die vollständige Rufzeichenliste der Bundesnetzagentur mit – z.Zt. über 70.000 Einträgen eingepflegt<sup>#1</sup>. Das bedeutet, dass Sie im Normalfall so schnell keine unbekanntenen Rufzeichen finden werden. Wenn doch, handelt es sich entweder um ein neu zugeteiltes Rufzeichen oder Sie haben sich vertippt. Prüfen Sie was davon der Fall ist, passen Sie Ihre Angaben an und speichern Sie das QSO. So wird auch automatisch das Rufzeichen auf Ihrem PC in die Rufzeichenliste [**Deutschland.csv**] im Ordner [**CST**] gespeichert. Aufgrund einer Besonderheit beim Einlesen der Daten werden Umlaute nicht immer korrekt dargestellt. Wenn Sie diese aber in den jeweiligen Eingabefeldern korrigieren und das QSO loggen, wird dies in der Liste berichtigt. Ich denke, damit kann man bei einem kostenlosen Programm leben. Das Programm bietet aber noch weitere Funktionen, nämlich landespezifische Rufzeichenlisten. Loggen Sie beispielsweise ein QSO mit einem OM aus Chile bekommen Sie ja u.U. den Hinweis, dass



# QRG // QuickLog v 2.0.1.17

Software für Funkamateure

dies das erste QSO mit dieser Station ist. Indem Sie es loggen erstellt QuickLog eine separate \*.CSV-Datei wie hier im Bild zu sehen ist. Diese persönlichen Logbuchdateien befinden sich im Ordner [**CST**] (CallSignTable) und werden automatisch im Hintergrund für Sie erstellt und verwaltet. Bitte benennen Sie diese \*.CSV-Dateien nicht um, Logbuchdateien (\*.csv) erhalten automatisch den gleichen Namen wie die eindeutig zugewiesene Länderflagge aus dem Verzeichnis [**flags**].

In der aktuellen Version stehen QRZ.com Subscribern zwei weitere Funktionen zu Verfügung.

1. Werden nun auch Rufzeichen mit der umfangreichen QRZ.com Rufzeichenliste abgeglichen. Sie erhalten so Name und QTH (Ort nicht den Locator) automatisch in Ihre Logbuchmaske eingetragen.

2. Das automatische Loggen eines QSOs bei QRZ.com Für beide Funktionen ist ein kostenpflichtige Nutzung von QRZ.com (Subscription) erforderlich. Da wir mit QuickLog inzwischen einen technischen Stand erreicht haben, der sich vom Leistungsumfang kommerzieller Programme nicht wirklich verstecken muss, habe ich diese Funktion als Option integriert. Der „Luxusfall“ für QuickLog –Anwender ist also, das die Daten wie Name, QTH, Frequenz, Band und Betriebsart automatisch vom Programm ermittelt werden. Die Entfernung und als Resultat daraus die Peilung über einen Doppelklick alternativ F10 ermittelt werden. Das Speichern eines QSOs speichert nicht nur das QSO lokal in Ihrem Logbuch, sondern aktualisiert automatisch in Echtzeit Ihr QRZ.com-Logbuch. Dafür, das QuickLog nie ein Logbuch-Programm werden sollte ...

Im nächsten Feld geben Sie – **sofern Sie die Frequenz nicht via**

**CAT-Schnittstelle einlesen** - die Frequenz ohne Punkt und Komma ein. Z.B. 28560 und verlassen das Feld durch Drücken der **TAB-Taste**. Mit dem Verlassen des Feldes wird die Anzeige auf 28.560,00 MHz angepasst. Im darauffolgenden Feld wird in diesem Fall SSB angezeigt. Sollten Sie CW oder FM als Betriebsart gearbeitet haben, ändern Sie das bitte. Die CAT-Schnittstelle und die Konfiguration der „Paarung“ CAT/Transceiver ist u.U. eine spezielle Herausforderung da zum einen i.d.R. Einstellungen am Transceiver vorgenommen werden müssen, aber auch im Programm bei den Settings [F11]. Informationen zu den gerätespezifischen Einstellungen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Geräteherstellers. Da ich selbst ein YAESU FT 991a habe, gebe ich entsprechende Konfigurationshinweise im Bereich **Service und Trouble-Shooting**.

In unserem o.g. Beispiel würde bei 28.560,00 MHz dann das Band 10m angegeben.

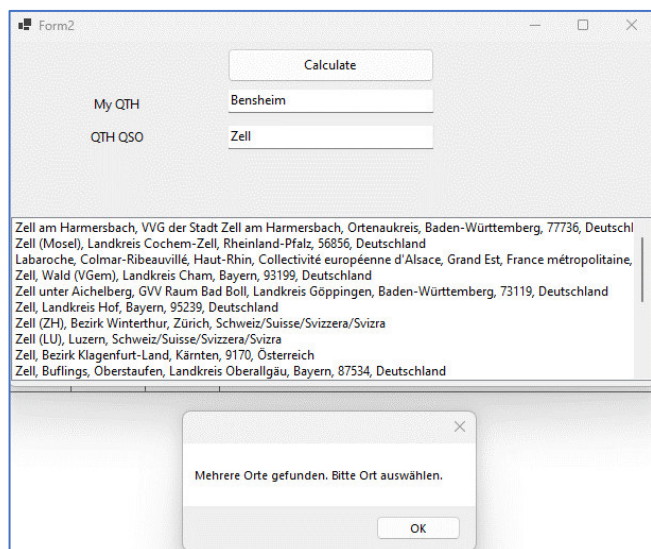
Achten Sie bitte penibel auf die Bandgrenzen, denn wenn Sie einen Wert außerhalb der Bandgrenzen eingeben behält das Programm (aktuell) den letzten Wert bei. Geben Sie also 10151 für 10.151,00 MHz an wird das formattechnisch im Anzeigefeld der Frequenz zwar korrekt dargestellt, beim Band allerdings nicht. Im Feld für die Bandzuordnung stünde „Out of Range“ Korrigieren Sie die Eingabe auf 10150 bekämen Sie korrekt das 30m-Band angezeigt. Im nächsten Schritt geben Sie den QTH Ihres Gesprächspartners ein. Gleiches gilt für den Fall, dass Sie bei aktiver CAT-Schnittstelle am VFO über die Bandgrenze hinaus drehen.

Wie bereits angedeutet berechnet das Programm die Entfernung anhand der Ortsnamen. Da diese nicht immer eindeutig sind, prüft das Programm ob es mehrere Orte mit

# QRG // QuickLog v 2.0.1.17

Software für Funkamateure

gleichem Namen gibt. Das kann und wird immer wieder vorkommen. Um die Berechnung zu initiieren müssen Sie einen Doppelklick in das **Distance-Eingabefeld** machen. Alternativ können Sie **F10** drücken.



In folgenden Bild verdeutliche ich das am Ortsnamen **Zell**. Dieser ist in Deutschland sehr häufig und daher muss geklärt werden, welches Zell gemeint ist bevor die Entfernung zu Ihrem QTH berechnet wird. Das Programm informiert Sie also in diesem Fall darüber, dass es mehrere Orte mit gleichem Namen gefunden hat und sie den korrekten Ort

auswählen sollen. Klicken Sie **[OK]** um die Nachricht zu bestätigen und suchen dann in der Liste den korrekten Ort zu dem die Distanz berechnet werden soll und klicken diesen an. Nun wird die Distanz berechnet und als absoluter Wert angezeigt. Beim Speichern wird später „km“ ergänzt.

Nun finden auch rechts oben in Ihrer Karte ein Overlay. Dieses benennt von oben nach unten den QTH des geloggten QSOs, gibt Ihnen den Wochentag, Datum und Uhrzeit [Local Time] gibt Ihnen den Wochentag, Datum und Uhrzeit [Local Time]

Ihres QSO-Partners an. Speziell bei DXen und Zeitunterschieden wissen Sie so sofort



ob ein **Good Morning** oder **Good Afternoon** angebracht ist. Ab Version

1.0.0.15 zeigt Ihnen dieses Overlay zusätzlich die Peilung (kurzer Weg) zu Ihrem QSO-Partner an und kann bei eingeschalteter Sprachausgabe auch mit **F7** angesagt werden. Im Gegensatz zu allen anderen Zeitangaben wird diese bewusst nicht aktualisiert, da es von Interesse sein kann wann man ein QSO begonnen hat. Darunter stehen Wochentag, Datum und Uhrzeit in UTC und darunter finden Sie die gleichen Angaben für Ihren eigenen Standort. Daher ist es wichtig, dass Sie zumindest Ihren QTH einmalig im Programm eintragen da sonst die Entfernungsberechnung fehlerhaft sein wird. Gleiches kann passieren, wenn sich in HAMQTH Karteileichen befinden oder Daten nicht aktualisiert werden aber das können Sie später noch ändern.

Sie Speichern Ihr Log durch klicken der Taste **Save**.

Außerdem bekommen Sie den QTH Ihres Gesprächspartners in einer Karte [Open StreetMap®] durch einen pulsierenden, roten Punkt angezeigt. Auch hier nochmal der Hinweis, dass es sich nicht um den exakten Standort lt. Maidenhead-Locator handelt, sondern das jeweilige Zentrum.

## **Der rote Punkt in diesem Programm ist immer die detailliertere Standortangabe.**

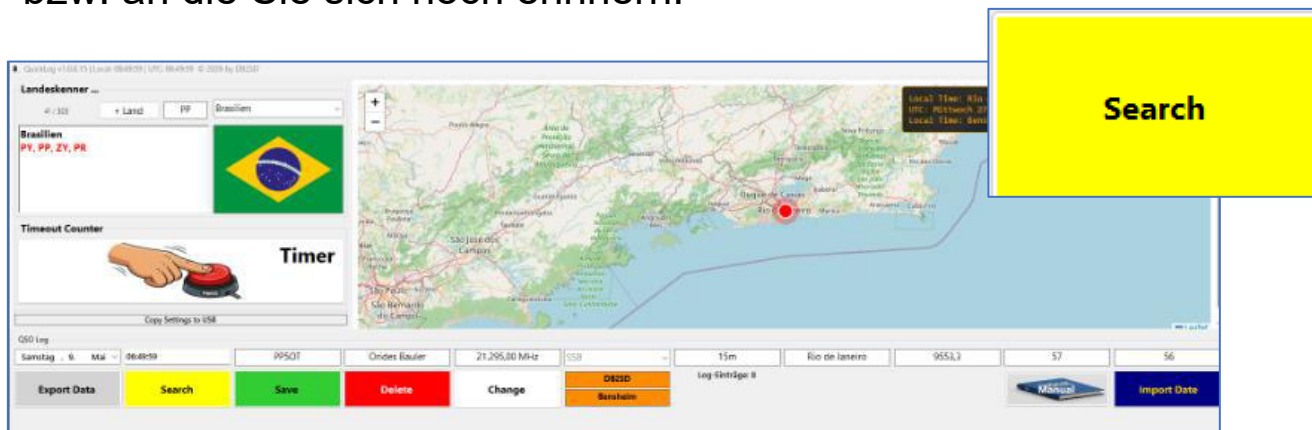
Haben Sie zuvor in der Länder-Aufklappliste ein Land ausgewählt sehen Sie sogar zwei Marker. Der grüne Marker entspricht der geografischen Mitte des Landes bezogen auf die politische Landesgrenze, der rote pulsierende Marker zeigt den QTH Ihres Gesprächspartners.

# QRG // QuickLog v 2.0.1.17

Software für Funkamateure

## Einen Eintrag suchen:

Um einen Eintrag/Rufzeichen zu suchen geben Sie im Rufzeichen-Eingabefeld entweder das komplette Rufzeichen oder die Rufzeichen-Fragmente an, die Sie verstanden haben bzw. an die Sie sich noch erinnern.



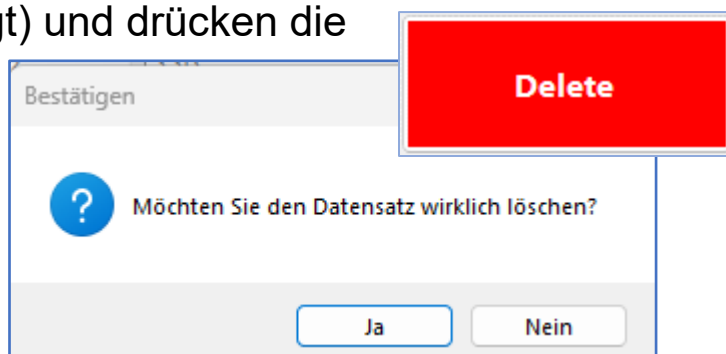
Klicken Sie dann die Taste **Search**. Alternativ können Sie auch einfach die **Enter**-Taste drücken.

Auch wenn Sie nur einen Teil des Rufzeichens eingeben können Sie Erfolg haben, denn Sie bekommen auch so ggf. einen oder sogar mehrere Treffer angezeigt.

Dies trifft zu, wenn Sie mit einer Station mehrere QSOs hatten. In diesem Fall bekommen Sie alle geloggte QSOs mit dieser Station angezeigt. Alle anderen Einträge werden temporär ausgeblendet. Durch Drücken der Escape-Taste [**ESC**] gelangen Sie in die Darstellung aller QSOs zurück.

## Einen Eintrag löschen:

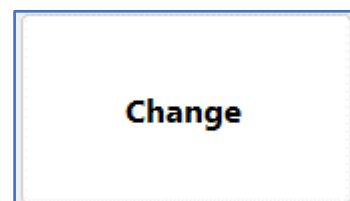
Möchten Sie einen Eintrag löschen, wählen Sie diesen aus. Er ist dann markiert (blau hinterlegt) und drücken die Taste **Delete**. Es folgt eine Sicherheitsabfrage. Je nachdem wie Sie sich entscheiden wird der Eintrag nun gelöscht oder das Löschen wird abgebrochen.



Für geübte Anwender, die mehrere Einträge löschen möchten und ihren Befehl nicht jedes Mal bestätigen wollen, gibt es die Möglichkeit einen Eintrag auszuwählen und die **Entf.-Taste** zu drücken. Dann wird der ausgewählte Datensatz **ohne Pardon** und Rückfrage gelöscht und der nächste markiert. Diese Vorgehensweise ist daher mit Vorsicht zu genießen.

## Einen Eintrag ändern:

Ganz ähnlich funktioniert das mit der Funktion einen Eintrag zu ändern weil Sie ggf. die falsche Betriebsart gewählt haben, die Entfernung oder den Wohnort nachtragen oder korrigieren möchten. Sie wählen, wie beim Löschen, einen Eintrag aus und klicken nun die Taste **Change**.



Hierdurch werden alle Daten, die Sie bislang zu diesem Datensatz gespeichert haben automatisch in die entsprechenden Eingabefelder übernommen. Überprüfen, korrigieren und/oder ergänzen Sie diese Daten und speichern Sie diese ab. Keine Sorge, es wird kein neuer Datensatz angelegt, sondern die vorhandenen Daten werden modifiziert. Eine Besonderheit hat hierbei das Feld, das die Uhrzeit anzeigt. Hier wird ja bei einem Neueintrag automatisch die Uhrzeit in UTC aktualisiert. Möchten Sie für ein QSO die Uhrzeit korrigieren wäre das nachteilig. Daher wird die Uhr angehalten, wenn Sie das Eingabefeld anklicken. Sie können dann Ihre Korrektur vornehmen und Ihre Änderung speichern. Unmittelbar nach dem Speichern übernimmt das „Uhrzeit-UTC-Feld“ wieder seine Aufgabe. Ändern Sie einen Log-Eintrag wird die Uhrzeit nicht geändert, sondern die Zeit beibehalten zu der Sie geloggt haben. Es sei denn, Sie möchten die Zeit korrigieren und geben im Eingabefeld eine andere Zeit an.

## Daten exportieren:

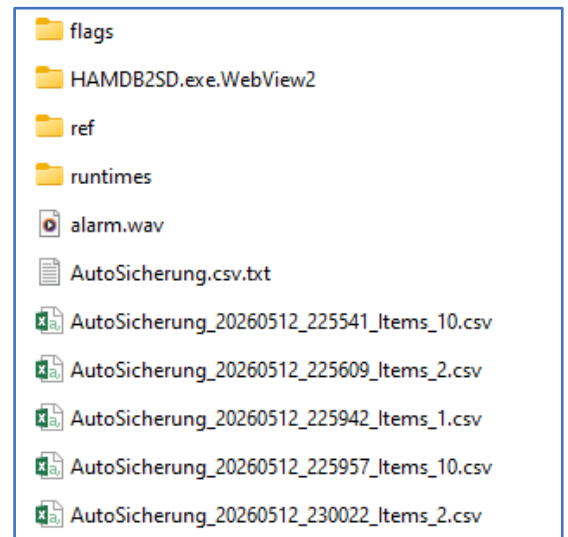
An dieser Stelle nochmal der Hinweis, dass Sie das Programm auch von einem externen Datenträger (USB-Stick) aus starten und damit arbeiten können was jedoch nicht empfohlen wird. Es macht dennoch ggf. Sinn, diese Daten zu exportieren um ein Abbild des aktuellen Logbuchs zu haben. Dieses können Sie dann z.B. auf einem anderen PC bei Ihnen zuhause bequem vom USB-Stick aus importieren.

Daten werden aktuell im \*.CSV- und \*.ADIF-Format exportiert. Um Ihr aktuelles Logbuch zu sichern/exportieren, verbinden Sie einen USB-Stick mit Ihrem PC und klicken die **Export-Data** Taste. Es öffnet sich ein Speichern-Dialog.

**Vorsicht:** Es wird bei dieser Funktion nicht auf das Vorhandensein eines USB-Sticks geprüft, da es ja auch sein kann, dass Sie die Daten lokal speichern möchten.

Wählen Sie daher das Laufwerk und das Verzeichnis für Ihren Daten-Export aus und vergeben Sie einen eindeutigen Namen wie z.B. POTA\_16052026. Nach dem erfolgreichen Datenexport bekommen Sie die kurze Mitteilung „**Export fertig!**“

Im Ergebnis könnte dann das Verzeichnis wonach Sie die Daten exportiert haben so, oder so ähnlich wie auf nebenstehendem Screenshot aussehen.

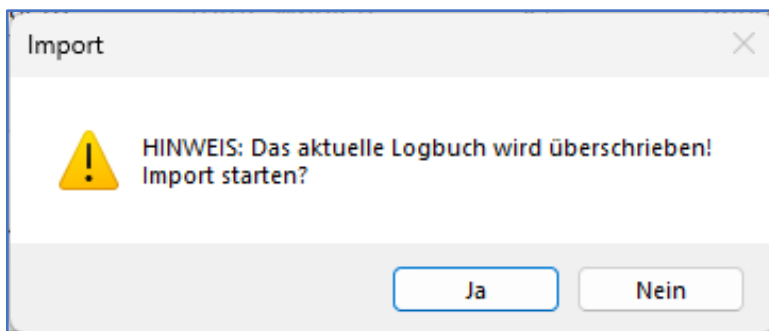


## Daten importieren:

Unschwer zu erraten ist das Importieren von Daten das Gegenteil eines Datenexports. Wenn Sie also Daten auf einen USB-Stick exportiert haben und zuhause den Datensatz importieren möchten, verbinden Sie Ihren PC mit dem Datenträger und klicken die **Import-Data-Taste**.



Hier werden Sie nun erst einmal gewarnt, dass durch das



Importieren einer Logbuchdatei, das vorhandene Logbuch überschrieben wird. Es wird nochmal gefragt, ob Sie den Import **wirklich** starten möchten.

Bejahen Sie das, öffnet sich ein Dialog, der den Inhalt Ihres „Arbeitsverzeichnisses“ zeigt. Darin sind die wichtigen Verzeichnisse und ggf. mehrere \*.CSV-Dateien aufgelistet. Wählen Sie die Datei aus, die Sie für den Import gespeichert haben wie z.B. die

**AutoSicherung\_20260512\_225957\_Items\_10.csv** und klicken Sie in Ihrem Dialog auf öffnen, wenn Sie die Daten einlesen möchten oder auf Abbrechen, wenn Sie es sich doch anders überlegt haben bzw. unsicher sind.

Wenn Sie „**Öffnen**“ klicken, wird Ihr Logbuch aktualisiert.

Ich habe jedoch noch einen Schritt zur Absicherung eingebaut. **Bevor** die alten Daten überschrieben werden, werden diese automatisch gesichert. Es wird also eine Datei mit dem Namen

# QRG // QuickLog v 2.0.1.17

Software für Funkamateure

„**AutoSicherung {weitere Daten}.csv**“ erstellt, die den Stand des zu überschreibenden Logbuches sichert. Um die Angelegenheit etwas sicherer zu machen wird die AutoSicherung um folgende Daten ergänzt:

1. Das **Datum** zu dem die Datei erstellt wurde: 20260512 bedeutet hier das Datum in amerikanischer Schreibweise also der 12.05.2026.
2. Die sekundengenaue **Uhrzeit** wann die Datei erstellt wurde: 225957 bedeutet hier 22 Uhr 59 Minuten und 57 Sekunden lokale Uhrzeit.
3. Und das ist eine sehr wichtige Information die **Anzahl** an **Datensätzen** der Datei. Items\_10 bedeutet also, dass diese Datei 10 Einträge enthält. So können Sie relativ sicher gehen, dass Ihre Datenbank nicht unbeabsichtigt schrumpft.

Sieht Ihre Datenbank also beispielsweise so aus und Sie wählen eine größere Datei zum Import aus, bekommen Sie

The screenshot shows the QSO Log application interface. At the top, there are input fields for date and time (Montag, 25. Mai, 23:25:52), call sign (VE1RPX), name (Rich), frequency (14.304,00), and mode (SSB). Below these are buttons for 'Export Data', 'Search', 'Save', 'Delete', and 'Change'. A dropdown menu shows 'DB2SD' and 'Bensheim'. The main table has columns: Datum, UTC, Call, Name, MHz, Band, Mode, RST s, RST r, QTH. Three entries are visible:

Datum	UTC	Call	Name	MHz	Band	Mode	RST s	RST r	QTH
22.05.2026	18:01:51	UR5VAA	Vladimir	14.220,00	20m	SSB	59	59	Novomirgorod
22.05.2026	18:08:13	YO4GT		28.645,00	10m	SSB			
23.05.2026	19:23:33	S51DX	Janez	14.310,00	20m	SSB			

Overlaid on the bottom right is a dialog box titled 'Erfolg' with a blue information icon and the text 'Import von 10 Einträgen erfolgreich abgeschlossen!' and an 'OK' button.

nach dem Import diese Vollzugsmeldung und Ihr Logbuch sieht anschließend sinngemäß so aus.

# QRG // QuickLog v 2.0.1.17

Software für Funkamateure

	Datum	UTC	Call	Name	MHz	Band	Mode	RST	RST	QTH
	12.05.2026	05:59:05	DB2SD	STEFAN	438.800,00	70cm	SSB	59	59	Bensheim
	12.05.2026	13:47:31	DB7FOPS		10.150,00	30m	SSB	RST-s...	RST-r...	QTH
	12.05.2026	13:47:52	DL7FOS	NAME	Frequenz		SSB			
	12.05.2026	19:15:28	PY5KL	JOSE	28.659,00	10m	SSB	56	59	Rio de Janeiro
	12.05.2026	20:09:07	DO3UKW	Andeas	7.256,23	40m	SSB	59	59	Aucherbach
	12.05.2026	20:10:19	RUFZEICHE...		Frequenz			RST-s...	RST-r...	QTH
	12.05.2026	20:10:48	DSF		Frequenz			RST-s...	RST-r...	QTH
	12.05.2026	20:12:23	RUFZEICHE...		Frequenz			RST-s...	RST-r...	QTH
	12.05.2026	20:15:03	RUFZEICHE...		Frequenz			RST-s...	RST-r...	QTH
	12.05.2026	20:16:26	HB3RGB	Urs	14.256,23	20m	SSB	56	56	Bern

Das nächste Bild veranschaulicht nochmal, was hier passiert. Um 23:20:06 wurde ein Datenimport durchgeführt. Das alte (kleine) Logbuch mit 3 Einträgen wurde gesichert. Importiert

	AutoSicherung_20260512_225541_Items_10.csv	12.05.2026 22:50
	AutoSicherung_20260512_232006_Items_3.csv	12.05.2026 23:18

wurde das Logbuch einer älteren Datensicherung mit 10

Einträgen. Die aussagekräftigste Information ist also die der Items/Einträge.

## Ihre Daten:

Wenn Sie hier genau hinsehen werden Sie feststellen, dass sich von Release zu Release auch das Erscheinungsbild des Programmes stellenweise geändert hat.

Es gibt nun einen **orangenen Bereich**, der wesentlich die

DB2SD
Bensheim

Ermittlung der Entfernung zuständig ist. Beim ersten Programmstart sind die beiden Eingabefelder leer. Geben Sie dann im oberen

Ihr Rufzeichen an und im unteren den Standort Ihres Funkgerätes (QTH). Diese Angaben werden automatisch gespeichert und beim nächsten Programmstart übernommen.

Nun haben Sie ja auch für Ihr Log/QSO ein QTH-Eingabefeld. Das ist der Standort Ihres QSO-Partners. Wenn Sie dort einen

real existierenden Ort eingeben wird die Entfernung der **Luftlinie** zwischen beiden Orten im km berechnet und beim Speichern in Ihr Logbuch übertragen.

Über die verbesserte Distanzberechnung, bei der wir zu jedem Ort Längen- und Breitengrade ermitteln und dann die Distanz der Luftlinie berechnen, kommt das Programm auf sehr zuverlässige Werte die sich nicht selten nur um wenige km von den Angaben kommerzieller Programme unterscheiden.

Da wir hier keine 100% genauen Angaben oder exakte Positionsangaben haben, wie sie der Maidenhead-Locator liefert, sind das i.d.R. Werte von Stadtzentrum zu Stadtzentrum, was bei Städten wie Tokio, London, Paris, Moskau oder Berlin schon mal einige Kilometer Abweichung von QRZ.com oder anderen professionellen Programmen ergeben kann.

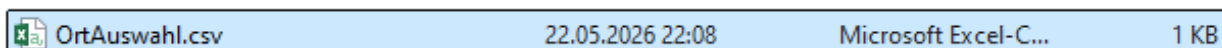
Dennoch liegen Sie mit dem hier berechneten Wert schon recht gut und bei einem QSO ist es vielleicht auch nicht „kriegsentscheidend“ ob die Funkstrecken nun 9.988 km oder doch schon 10.001 km weit war.

Sollten Sie die Strecke genauer ermitteln, können Sie das über die Änderungsfunktion noch ändern. Wenn Sie keinen **Ortsnamen** haben können Sie auch einfach das **Land** eingeben. Hier wird es natürlich Abweichungen geben. Diese werden bei Liechtenstein kaum ins Gewicht fallen, bei den USA, Canada oder Australien schon.

Diese Funktion erfordert im Übrigen Internetzugang. Haben Sie kein Internet lassen Sie das Feld leer oder leeren es für den Fall, dass ggf. ein früherer Wert „mitgeschleppt“ wird. Ändern geht immer.

Ein anderes Thema ist u.U. die Mehrdeutigkeit von Ortsnamen worauf ich bereits eingegangen bin. Der neue Algorithmus arbeitet hier sehr genau. Vorausgesetzt man trifft die richtige Auswahl. Eine Besonderheit hat die Auswahlfunktion für häufiger vorkommende Ortsnamen noch. Damit Sie nicht bei jedem QSO dieselbe Abfrage beantworten müssen, schreibt das Programm Ihre Antwort in die **OrtAuswahl.csv**.

Das hat den Vorteil, dass Orte, die dort „registriert“ sind als eindeutig behandelt werden. Sollten Sie sich bei der Auswahl vertan haben können Sie die **OrtAuswahl.csv** mit einem normalen Editor oder Excel öffnen und bearbeiten. Haben Sie also von den vielen Orten namens **Zell** das falsche gewählt,



öffnen Sie diese Datei und löschen die komplette Zeile in der der Eintrag steht. Speichern Sie die Datei unter dem gleichen Namen. Beim nächsten QSO wird das Programm „Zell“ nicht in der Liste finden und erneut nachfragen.

Wundern Sie sich nicht, wenn Entfernungsangaben in unserem Logbuch-Programm kürzer sind als bei der Recherche bei Google Maps oder anderen Routenplanern. Dort wird in aller Regel keine Funkstrecke/Luftlinie berechnet, sondern eine Fahrstrecke. Speziell Orte die geografisch ungünstig liegen können hier sehr große Abweichungen liefern. Die Methode der Berechnung ist jedoch korrekt.

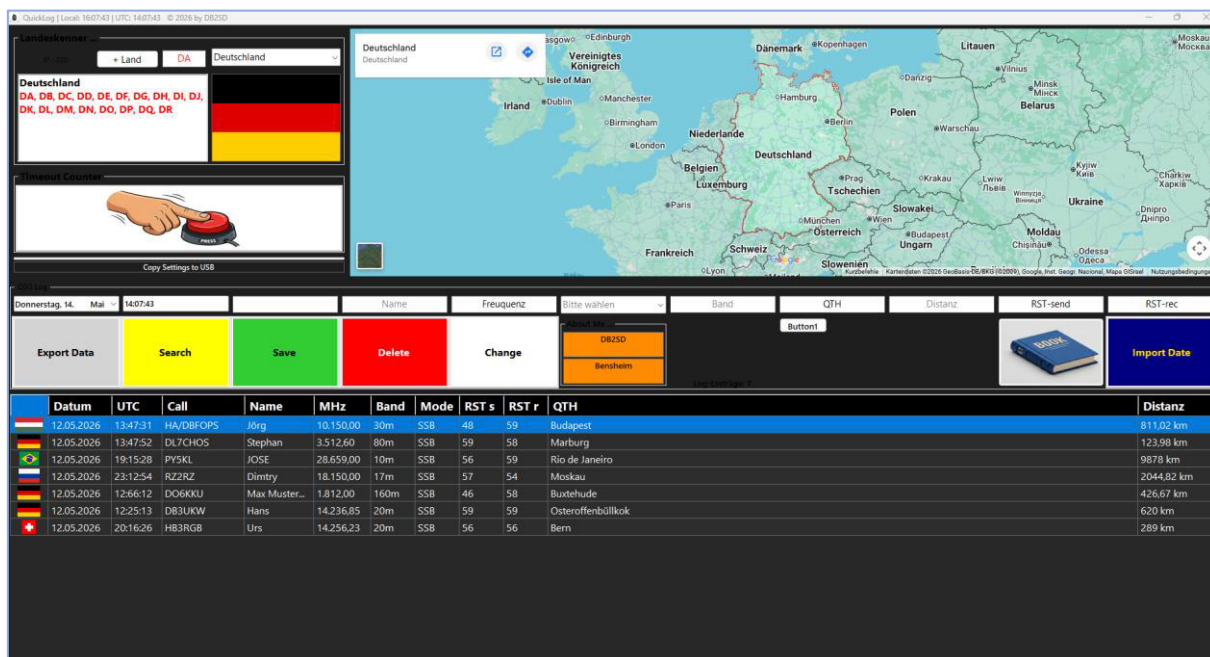
### ***Der Nacht- oder Inversmode [F12]***

Aus der Seefahrt oder von Navigationssystem in Autos bekannt ist der Inversmode. Speziell bei Nachtfahrten ist es störend auf einen hellen Bildschirm zu sehen und dann ggf. in die dunkle Nacht zu sehen. Aber auch blendempfindliche Menschen bevorzugen diese Darstellung oftmals. Kurzum, durch Drücken der **F12-Taste** schalten Sie zwischen Tag- und Nachtmodus

# QRG // QuickLog v 2.0.1.17

Software für Funkamateure

um. Der orangefarbene Bereich mutiert so zum weißen/schwarzen Bereich.



## Die lokale Uhrzeit des QSO-Partners:

Die Erde ist in 24 Zeitzonen (streng genommen sogar in über 40 Zonen) untergliedert. Manchmal ist es dann schon „peinlich“ wenn man einen OM mit „good morning“ begrüßt,

```
Local Time: Peking - Samstag 06.06.2026 || 18:53:01
UTC: Samstag 06.06.2026 || 10:53:01
Local Time: Bensheim - Samstag 06.06.2026 || 12:53:01
Bearing: 50,9°
```

wenn dieser sich gerade bettfrein macht. Daher habe ich der Distanzberechnung noch die Zeitangabe spendiert. Wenn Sie also den Namen des Wohnortes Ihres QSO-Partners eingeben oder dieser via HAMQTH oder QRZ.com geliefert wird, wird nicht mehr nur die Distanz in Luftlinie berechnet, sondern Sie bekommen in der rechten oberen Ecke der Landkarte vier bereits näher beschriebenen Angaben in einem Overlay angezeigt.

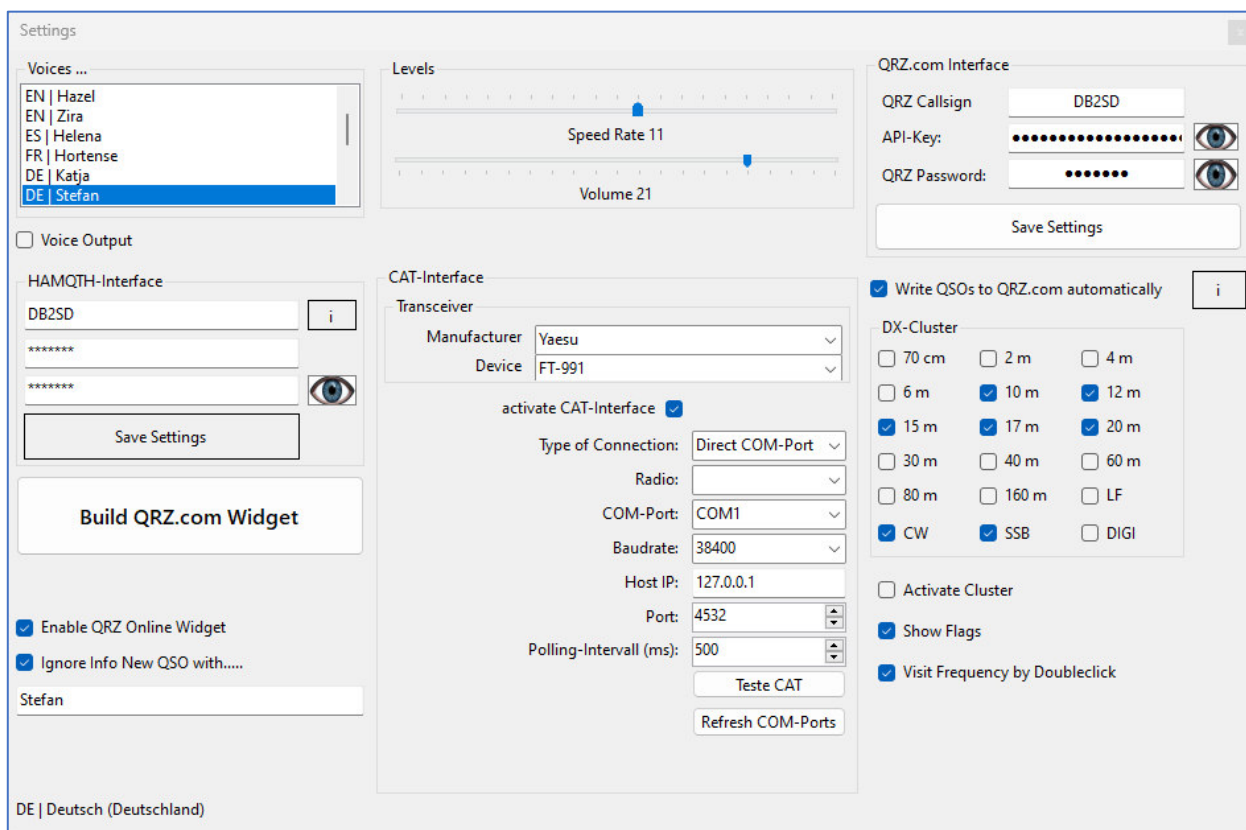
## Einstellungen/Settings [F11]

Zur Unterstützung von sehbehinderten oder blinden OMs die keine Vergrößerungssoftware oder Screenreader haben, habe

# QRG // QuickLog v 2.0.1.17

Software für Funkamateure

ich dem Programm eine Sprachausgabe und eine Lupenfunktion spendiert.

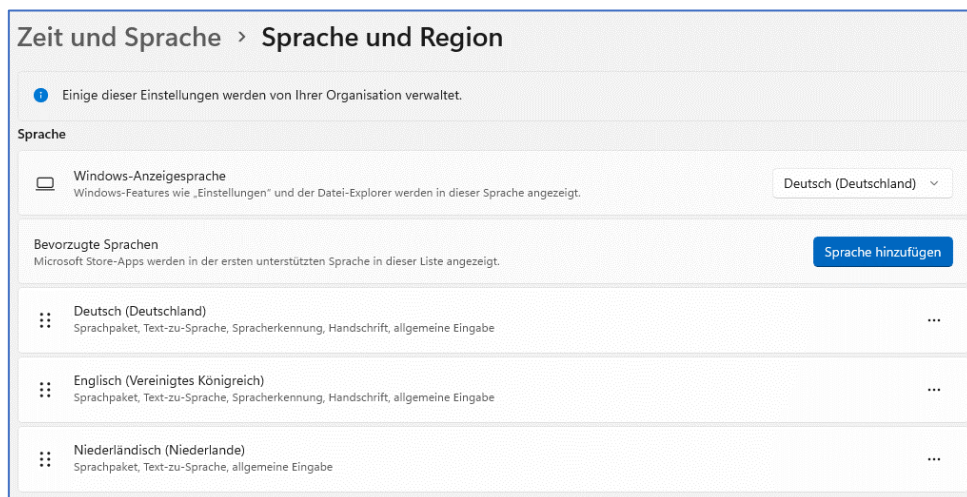


Da nicht jeder diese Funktion braucht oder mag, ist das Programm gewachsen und hat nun ein Einstellungs Menü, das vermutlich im Laufe der Zeit weiterwachsen wird. Aktuell wird das Menü über die **Taste [F11]** geöffnet und auch wieder geschlossen. Sollten Sie auf Ihrem PC diese Funktionstaste bereits anderweitig vergeben haben steht Ihnen in dieser Programmversion das Settings-Menü ggf. nicht zu Verfügung. Auch daran wird gearbeitet.

Innerhalb dieses Menüs finden Sie eine Liste, die – im Idealfall - mindestens ein Stimme anzeigt. Hier im Bild sind das eine ganze Reihe Stimmen für verschiedene Landessprachen. Das Landeskürzel (hier **kein Präfix**) vor der Stimme gibt Aufschluss darüber, welche Sprache diese Stimme ist.

Daneben können Sie die Lautstärke und Sprechgeschwindigkeit für die Sprachausgabe einstellen wobei Sie die Lautstärke vermutlich eher am PC oder den Lautsprecherboxen ändern. Über das Kontrollkästchen „**Voice Output**“ legen Sie fest, ob Sie die Sprachausgabe ein- oder ausschalten. Außerhalb des Einstellungsmenüs erreichen Sie dies auch durch Drücken der **F9-Taste**. Sollten Sie diese einschalten und keine Sprachausgabe auf Ihrem PC installiert haben, bekommen Sie einen entsprechenden Hinweis.

Um unter Windows 11 eine Sprache hinzuzufügen, öffnen Sie die **Einstellungen** (Windows-Taste + i), navigieren zu **Zeit & Sprache > Sprache & Region** und klicken bei „Bevorzugte Sprachen“ auf **Sprache hinzufügen**. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus, installieren das Sprachpaket und legen es optional als neue Anzeigesprache fest.



## CAT-Schnittstelle

Dafür, dass dieses Programm nie ein Logbuch-Programm werden sollte (ich habe das gelegentlich schon mal erwähnt), hat es sich doch recht weit entwickelt. Aber der eigene Anspruch, dass das Programm möglichst viel alleine erledigen soll, wie die Zuordnung von Namen und QTH über das

# QRG // QuickLog v 2.0.1.17

Software für Funkamateure

Rufzeichen haben förmlich nach einer CAT-Schnittstellenanbindung geschrien. Diese wurde nun für meinen Transceiver das YAESU FT991a erfolgreich umgesetzt und sollte zumindest auch für andere Geräte von YAESU und eventuell auch für Kenwood funktionieren da diese ähnlichen Protokolle verwenden. Außerdem wurde die Funktion unter Einbeziehung der HAMLIB-Library realisiert was bedeutet, dass es streng genommen auch bei Transceivern anderer Hersteller keine Probleme geben sollte. Bei ICOM oder anderen Geräten fehlt mir leider die Testmöglichkeit weswegen ich keine Hoffnung/Versprechungen auf etwaige spätere Integration machen kann.

Alle nun folgenden Informationen beziehen sich daher auf das YAESU FT 991A das via USB mit der CAT-Schnittstelle verbunden ist.

Zunächst einmal muss das Funkgerät selbst korrekt eingestellt sein.

Hierbei sind die Einstellungen folgender Menüpunkte kriegsentscheidend und wichtig:

Menüpunkt	Erforderliche Einstellung
[31] CAT RATE	38400bps
[33] CAT RTS	DISABLE
[72) DATA PORT	USB

In den QuickLog-Settings sind nun folgende Einstellungen vorzunehmen:

Bei den Aufklapplistefeldern Manufacturer und Device sind der Hersteller und das Funkgerät auszuwählen. Das Häkchen bei „activate CAT-Interface“ muss gesetzt sein.

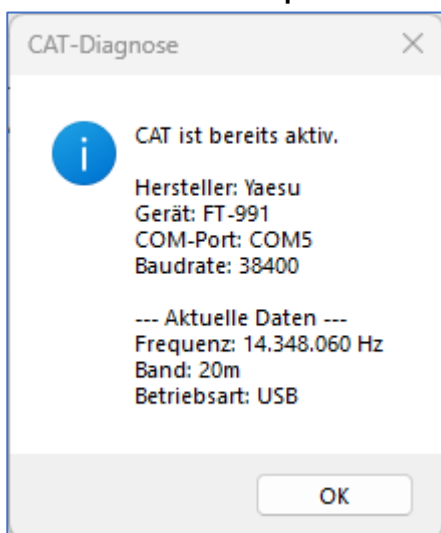
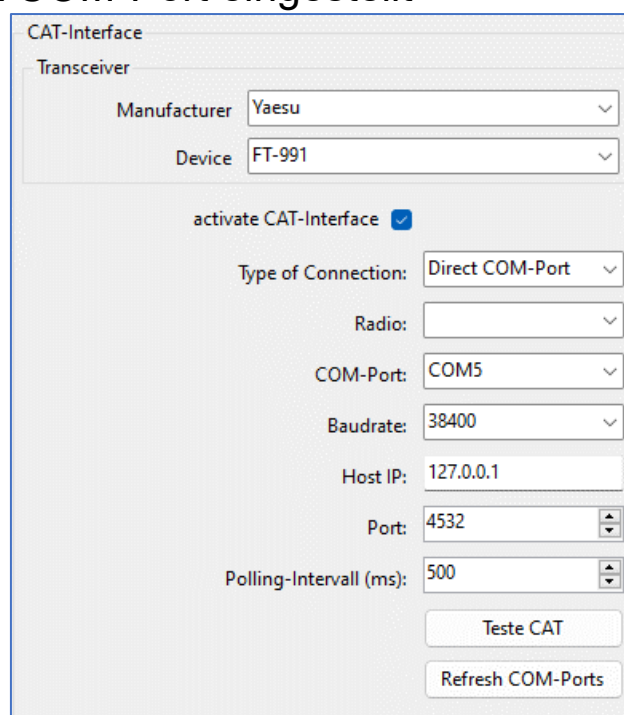
Als „Type of Connection“ muss Direct COM-Port eingestellt sein.

Radio wird leer sein bzw. Das Gerät aus der Geräteliste übernommen. Dies wird jedoch nicht gespeichert und ist für die Funktion auch nicht wichtig.

Der COM-Port jedoch ist extrem wichtig, hier werden i.d.R. mehrere COM-Ports stehen.

Bei der Baudrate sollten Sie

38400bps einstellen und danach auf **Teste CAT** klicken. Im



Idealfall erhalten Sie dann eine Meldung die so ähnlich aussieht wie diese hier. Ebenfalls wichtig ist, dass die Einstellungen bzgl. Baudrate im Menü Ihres Transceivers (hier Menüpunkt 31) mit der ausgewählten Baudrate im Settings-Menü übereinstimmen.

In allen anderen Fällen müssen Sie ggf. mit den Einstellungen experimentieren was dem Gedanken des Amateurfunks als experimentelles Hobby entspricht.

Hilfestellung zu anderen Transceivern kann ich in Ermangelung anderer Geräte nicht leisten.

An dieser Stelle erlaube ich mir nochmal den Hinweis, dass QuickLog ein kostenloses Programm ist für das es keinen Support gibt. Vereinzelte Anfragen per E-Mail können – sofern diese nicht zu aufwändig sind – beantwortet werden. Ein

# QRG // QuickLog v 2.0.1.17

Software für Funkamateure

Anspruch darauf besteht nicht. Dies sind die Bedingungen unter denen Ihnen das Programm kostenfrei zu Verfügung gestellt wird und die Sie mit Nutzung der Software stillschweigend konkludent akzeptieren.

Nachdem Sie Ihr Funkgerät erfolgreich mit Ihrem PC verbunden haben werden:

- die Frequenz
- die Betriebsart und
- das Band

bei Änderungen am Transceiver in Ihrer Anwendung angezeigt.

439.004,40 MHz	FM	70cm	QRZ
<b>Change</b>	<b>DB2SD</b> <b>Bensheim</b>	Log-Einträge: 14	<b>ONLINE</b> CAT ON

Zusätzlich werden Onlinestatus und CAT-Status angezeigt.

## ON-Air- bzw. Funkstatus und die letzten 10 QSOs

Viele kennen solche Widgets die Aufschluss darüber geben ob ein OM gerade aktiv ist und wenn ja auf welcher Frequenz.

Nachdem QuickLog eine funktionierende CAT-Schnittstelle besitzt kann auch so etwas geleistet werden.

Den Schlüssel hierzu finden Sie bei den Einstellungen [F11]. Dort befindet sich u.a. ein

<b>Build QRZ.com Widget</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Enable QRZ Online Widget

Kontrollkästchen „**Enable QRZ**

**Online Widget**“. Nur wenn dieses Kontrollkästchen ausgewählt ist sendet das Programm regelmäßig Daten an den Empfänger nämlich unser Widget. Es werden Daten wie, FREQUENZ, BAND und BETRIEBSART übermittelt woraus das Widget

# QRG // QuickLog v 2.0.1.17

Software für Funkamateure

schlussfolgern kann, dass der OM QRV ist. Solange also das Programm läuft werden Sie als **ON AIR** behandelt. Gleichzeitig aktualisiert das Programm die Liste der letzten 10 QSOs.

QuickLog macht dies aktuell jede Minute. Der Wert ist fix. QRZ.com als eines der populärsten Online-Logbücher und Datenbank-Programm aktualisiert diese Ansicht definitiv nicht in dieser Frequenz weswegen es sein kann, dass auch bei QuickLog ein längerer Intervall irgendwann eingeführt wird.

QuickLog liefert auch Daten, wenn keine CAT-Schnittstelle genutzt wird, in diesem Fall wird die Frequenz angegeben, die zum Zeitpunkt der Datenübermittlung im Frequenzeingabefeld steht. Ist dieses leer, wird eben keine Frequenz übermittelt.



Last QSOs	DATE	UTC	BAND	MODE
YO4GT	22.05.2026	18:08:13	10m	SSB
TC19TC	23.05.2026	23:29:11	20m	SSB
C33C	23.05.2026	23:26:08	10m	SSB
EB1DJ	27.05.2026	08:13:19	20m	SSB
IZ0RDM	31.05.2026	07:25:05	20m	SSB
DO3UKW	02.06.2026	12:37:00	15m	SSB
VE1RPX	25.05.2026	23:25:52	20m	SSB
KC1DF	30.05.2026	00:49:08	20m	SSB
IT8RCAM	02.06.2026	13:53:42	20m	SSB
Z33C	23.05.2026	23:27:25	10m	SSB

powered by QuickLog

Das Besondere oder auch die Krux an der Sache mit solchen Widgets ist, dass sie streng genommen auf eine Webseite verweisen also eine http-Adresse sind. Damit hat QRZ.com aber so seiner Problem und das – nicht zuletzt aus Sicherheitsgründen – auch zurecht.

# QRG // QuickLog v 2.0.1.17

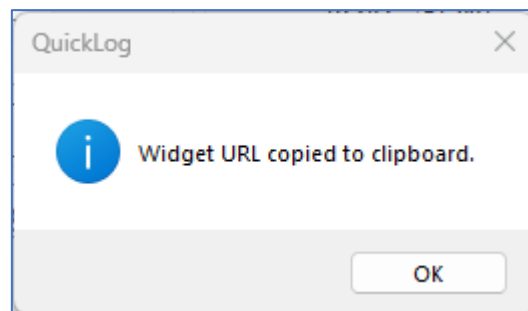
Software für Funkamateure

Ein Widget muss also als Bild eingefügt werden. Doch auch dieses Bild liegt irgendwo auf einem Server und Sie brauchen die Adresse.

[Build QRZ.com Widget](#)

Klicken Sie daher auf den Button „**Build QRZ.com Widget**“.

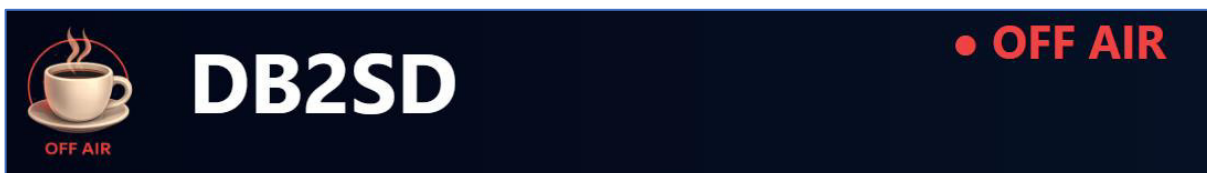
Wenn Sie dies getan haben erhalten Sie folgende Meldung. Das heißt, die URL wurde in die Zwischenablage Ihres PC kopiert. Diese URL ist nach folgendem Muster aufgebaut:



<https://holy-wood-aec9.dark-mouse.d7b2.workers.dev/CALLSIGN.png>

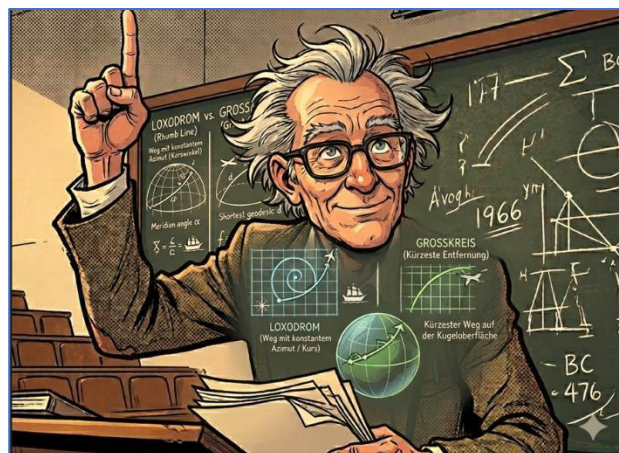
Innerhalb von QRZ.com oder anderen Webseiten können Sie dieses \*.png also wie ein ganz normales Bild bei Ihrem Profil einfügen und schon ist Ihr RX-Status bei QRZ.com eingebunden.

Bitte beachten Sie, dass Ihnen das \*.png nur dann etwas nutzt, wenn Sie QuickLog verwenden, da das Widget seine Informationen ausschließlich von diesem Programm erhält. Es macht also keinen Sinn nur das \*.png bei QRZ.com einzufügen. Ihr Status wäre immer **OFF AIR**.



## Peilungsangabe (kurzer Weg)

Ab Version 1.0.0.15 wurde das Overlay, das nach der Distanzberechnung im rechten oberen Quadranten der Landkarte erscheint, um eine Angabe erweitert. **Bearing**, also die Peilung zu unserem QSO-Partner auf dem **kurzen Weg**.



Aufgrund des Umstandes, dass ich hier schon manche Vergleiche mit der Seefahrt gezogen habe und der Tatsache geschuldet, dass wir tendenziell rechtweisenden Kurse eher mit dem Navigationsdreieck messen und uns dann ggf. über die Abweichung gegenüber den hier berechneten Werten oder denen bei QRZ.com wundern würden hier ein kleiner Exkurs in die Navigation bzw. die „hohe Schule“ der Kursberechnung.

In der Navigation für Freizeitkapitäne handelt es sich bei der ermittelten Peilung um das – auf die Mercatorprojektion basierende – Loxodrom. Hierbei schneidet ein Kurs/Winkel jeden Längengrad im gleichen Winkel. Die Mercatorprojektion ist ja bekanntlich winkeltreu und nur flächenähnlich. Sie entspricht aber nicht dem kürzesten Weg auf der Erdkugel, dem Großkreis wie es die Berechnung in der astronomischen Navigation tut.

Kurzum, die Berechnung bei Quick **Log** erfolgt nach der **Großkreisberechnung** und weicht somit von eventuellen Vorstellungen, bei denen man sich nach Papierkarten (was der Mercatorprojektion entspricht) orientiert, ab. Für die

# QRG // QuickLog v 2.0.1.17

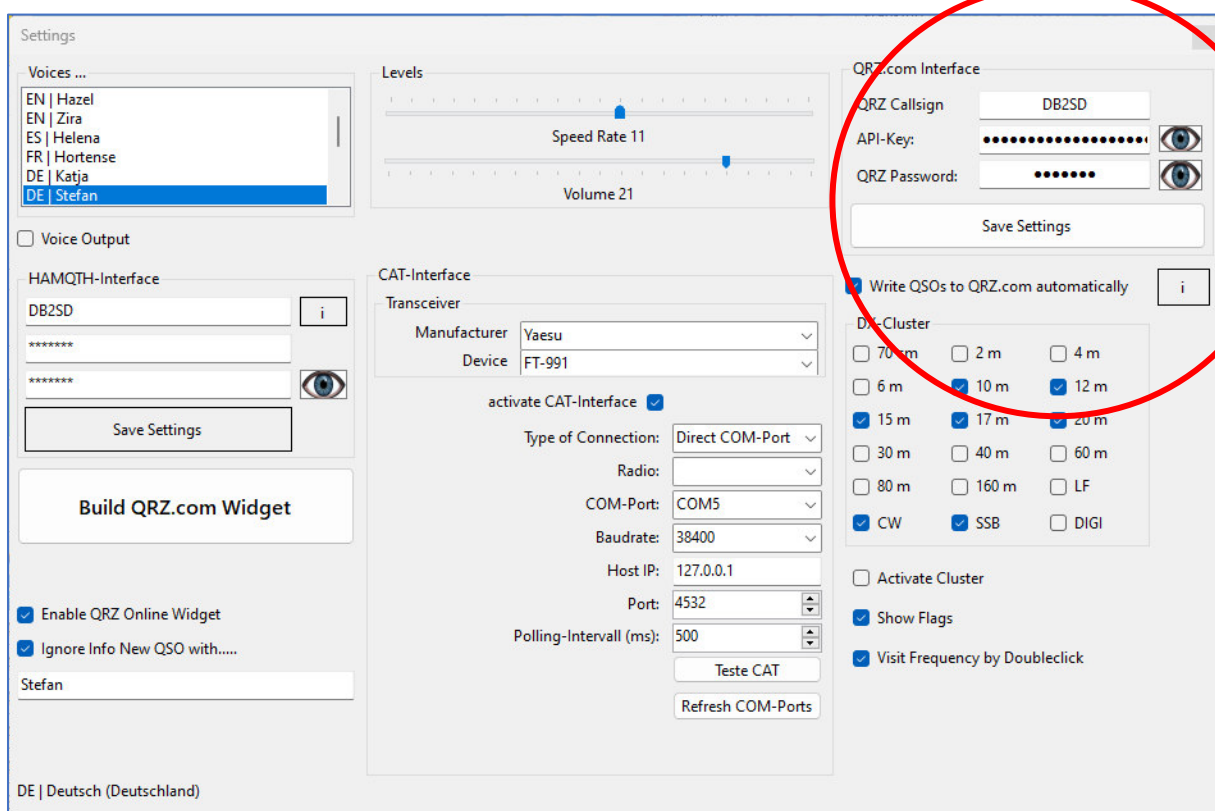
Software für Funkamateure

Betrachtungsweise von Funkwellen ist jedoch die Großkreisberechnung die einzig richtige.

## QRZ.com Datenbank und –Logfunktion

Ein Programm wächst mit seinen Herausforderungen.

Entsprechend wollte ich OMs, die ggf. bei QRZ.com Abonnenten (Subscriber) sind zwei wesentliche Funktionen



nicht vorenthalten. Das sind um einen die bereits erwähnte umfangreiche Datenbank und zum zweiten die Funktion ein QSO ohne dem Umweg des ADIF-Exportes direkt in QRZ.com zu loggen.

Ein Hinweis in eigener Sache.

Durch die Integration von gleich 3 Datenbanken nämlich:

- Rufzeichenliste der Bundesnetzagentur
- Datenbank von HAMQTH und optional
- QRZ.com



persönlichen Zugangsdaten zu aktivieren und Ihre Daten zu speichern (Save Setting).

Write QSOs to QRZ.com automatically

**F7 – Sprachausgabe:** Ansage relevanter Overlay-Angaben  
Sie haben festgestellt, dass ich – aufgrund meines beruflichen Backgrounds – großen Wert auf inklusive

```
Local Time: Fronhausen - Dienstag 16.06.2026 || 14:11:18
UTC: Dienstag 16.06.2026 || 12:11:18
Local Time: Bensheim - Dienstag 16.06.2026 || 14:11:17
Bearing: 2,4°
```

Lösungen lege.  
Hierbei sind mir die Bedürfnisse sehbehinderter oder

blinder Menschen besonders wichtig.

Im persönlichen Gespräch mit blinden OMs habe ich dem Wunsch Rechnung getragen, die wichtigste Information des Overlays als Sprachinformation bereitzustellen.

Voraussetzungen hierfür sind, dass im Einstellungsmenü **[F11]** bei VoiceOutput das Häkchen gesetzt und eine Stimme ausgewählt ist. Außerhalb des Einstellungsmenüs schalten Sie die Sprachausgabe mit **[F9]** aus/ein. Um eine andere Stimme auszuwählen müssen Sie das Einstellungsmenü öffnen.

Ist dies der Fall, kann mit der Taste **[F7]** das Overlay in Kurzform ausgelesen/angesagt werden. Es werden dann:

- Entfernung
- Peilung und
- Lokalzeit des QSO-Partners

angesagt.

## **F8 – Lupenfunktion**

Diese Funktion kann auch OMs hilfreich sein, die einfach nur ihre Lesebrille nicht zu Hand haben.

Es handelt sich um eine eigenständige Funktion die nicht mit

# QRG // QuickLog v 2.0.1.17

Software für Funkamateure

der Sprachausgabe gekoppelt ist.

Die Lupe arbeitet als Fenster innerhalb der Anwendung. Mit **[F8]** wird die Lupenfunktion mit 2facher Vergrößerung gestartet. Durch Wiederholung ändern Sie die Vergrößerung von 2x auf 3x und so weiter bis max. 5x. Drücken Sie bei 5facher Vergrößerung erneut **[F8]** schalten Sie die Lupe aus. Die Lupe hat beim ersten Start Standardwerte was die Größe und Position anbetrifft. Diese Werte können Sie individuell ändern.

## Wie arbeitet die Lupe?

The screenshot shows the QuickLog v2.0.1.17 interface. At the top left, there are controls for 'Landeskenner' (Country) set to 'Deutschland' (Germany) and a 'Timeout Counter' (Timer) with a hand icon. The main area features a map of Germany with a red dot indicating a location. Below the map is a 'QSO Log' table with columns for 'Datum', 'UTC', 'Call', 'Name', 'MHz', 'Band', 'Mode', 'RST s', 'RST r', 'QTH', and 'Distanz'. A magnifying glass window is overlaid on the log table, showing a detailed view of a log entry for 'Stephan Merk' at '28.445,69 MHz' with 'Delete' and 'Change' buttons. The magnifying glass window is highlighted with a red border.

Datum	UTC	Call	Name	MHz	Band	Mode	RST s	RST r	QTH	Distanz
16.06.2026...	11:26:38	DL7FOS	Stephan Merk	28.445,69	10m	USB	59	59	Fronhausen	1119 km
14.06.2026...	20:06:55	9A/KF8EYE	Caleb	28.480,56	10m	USB	55	57	Kroatien	713,9 km
14.06.2026...	19:51:44	PP5RT	Marcos	21.215,00	15m	USB	59	58	Rio Do Sul	8833,7 km
12.06.2026...	21:01:00	VE9FI	Stuart	14.215,00	20m	USB	57	57	Darlings Island	km
12.06.2026...	19:16:02	UE6RU		14.276,00	20m	USB	57	57	Russland	km
10.06.2026...	11:55:40	IQ9USG	Sezione ARI...	21.255,00	15m	USB	57	58	Augusta	km
09.06.2026...	20:09:01	CE4WJK	Gustavo	24.935,00	12m	USB	57	57	Chile	km
09.06.2026...	10:20:22	7X3WDKL	RADIO CLUB...	28.450,00	10m	USB	58	59	LAGHOUAT	km
09.06.2026...	10:16:58	YL2LW	Viktor	28.450,00	10m	USB	58	59	Riga	km
09.06.2026...	10:06:37	EG1PLL	PREMIOS PR...	14.259,00	20m	USB	58	59	Aviles	km
09.06.2026...	09:58:36	IR0RCAG	80 YEARS O...	21.189,00	15m	USB	59	59	Sardinia	km
09.06.2026...	07:31:17	OV1CDX	Frank	14.260,00	20m	USB	55	55	Lundby	m
09.06.2026...	17:41:33	CO2RAD	Adrian	14.250,00	20m	USB	55	56	Colonia	km

Sie präsentiert sich als orange eingerahmtes Fenster. In diesem Fenster wird der Bereich Ihrer Anwendung vergrößert dargestellt, der sich unter dem Mauszeiger befindet.

Steigern Sie die Vergrößerung, wächst das Fenster automatisch. Kommen Sie mit dem Mauszeiger dem Fenster „zu nahe“ geht das Programm davon aus, dass Sie etwas lesen möchten was unter dem Fenster steht. In diesem Fall

verändert das Fenster seine Position automatisch damit der Bereich unter der Lupe erreichbar ist. Sie weicht aus. Es gibt aber noch weitere Optionen die Lupe den persönlichen Bedürfnissen anzupassen.

Sie können die Position und die Größe der Lupe individuell anpassen. Die Werte werden automatisch gespeichert. Nutzen Sie also die Lupe und schalten die Software aus, wird die Lupe beim nächsten Programmstart in gleicher Größe, an der gleichen Position mit der zuletzt eingestellten Vergrößerung erscheinen.

## Ändern der Position

Drücken Sie die **[Strg]**-Taste und halten Sie diese gedrückt. Um das Lupenfenster zu verschieben drücken Sie dann eine der vier Pfeiltaste. Mit Pfeil-Hoch wandert das Fenster nach oben, analog gilt das für alle weiteren Pfeiltasten.

## Ändern der Lupen-Größe

Drücken Sie gleichzeitig **[Strg.]**- und die **[Großschreib-]**taste. Die liegen direkt übereinander und könne bequem mit einem Finger gleichzeitig gedrückt werden. Halten Sie diese beiden Tasten gedrückt und verändern die Lupengröße mit den Pfeiltasten.



### **[Pfeil-hoch]...**

macht das Lupenfenster bzgl. der Höhe schmaler

### **[Pfeil-ab]...**

mach das Lupenfester höher

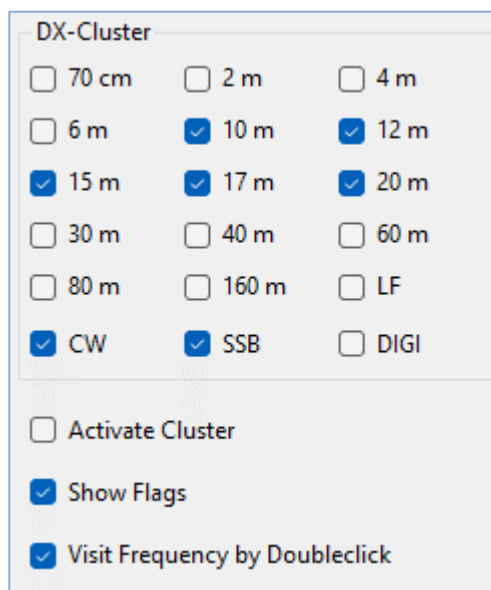
### **[Pfeil-links]...**

macht das Lupenfenster in der horizontalen schmaler

## [Pfeil-rechts]...

macht das Lupenfenster in der horizontalen breiter

## DX-Cluster



DX-Cluster

70 cm     2 m     4 m

6 m     10 m     12 m

15 m     17 m     20 m

30 m     40 m     60 m

80 m     160 m     LF

CW     SSB     DIGI

Activate Cluster

Show Flags

Visit Frequency by Doubleclick

Vermutlich ist Ihnen im Einstellungsmenü **[F11]** bereits der DX-Cluster-Bereich aufgefallen.

Dort finden Sie Kontrollkästchen für:








- 15 Bänder
- 3 Modi und
- 3 individuelle Einstellungen

Hier legen Sie fest, welche Bänder und Modi der DX-Cluster für Sie überwachen

soll und ggf. auch wie die Resultate angezeigt werden. Die Funktion „**Activate Cluster**“ können Sie hier im Einstellungsmenü aktivieren, können das aber auch aus dem Logbuch heraus mit der Taste **[F6]** jederzeit ändern. Das heißt, das Cluster zu- oder abschalten.

Alle anderen Einstellungen müssen Sie im Einstellungsmenü **[F11]** vornehmen.

Zur Veranschaulichung habe ich für diese Abbildung alle Bänder und Betriebsarten aktiviert. Das DX-Cluster sieht dann beispielsweise so aus. Kunterbunt.

UTC		Call	MHz	Band	Mode
08:25		JA1ABC	14.250	20m	SSB
08:24		VK9XX	21.300	15m	SSB
08:23		ZS6XYZ	7.074	40m	DIGI
08:22		K1ABC	3.525	80m	CW
08:21		EA8ZZ	28.500	10m	SSB
08:20		F4ABC	144.300	2m	SSB
08:19		DL1XYZ	432.200	70cm	SSB

# QRG // QuickLog v 2.0.1.17

Software für Funkamateure

Bei genauer Betrachtung werden Sie feststellen, dass für die verschiedenen Modi und Bänder unterschiedliche Farben reserviert sind, wobei die Farben dann ihrerseits auch noch abgestuft sind. Je höher das Band umso heller die Grundfarbe was hier bei den Bändern 10m, 15m und 20m leicht zu erkennen ist.

Spots im 70cm-Band sind immer blau und Spots im 2m-Band immer lila.

Für CW und Digital als Modus gilt dann wieder, je höher das Band umso heller die Farbnuance. Entsprechend würde CW auf 160m fast schwarz und auf 10m lichtgrau erscheinen.

So können Sie schnell und zuverlässig mit einem Blick einen ersten Überblick über die Aktivitäten einzelner Bänder bekommen.

Wird eine Station gefunden deren Rufzeichen für Quick **Log** unbekannt ist wird, sofern Sie die „Show Flags“ aktiviert haben, eine weiße Flagge mit einem roten Fragezeichen dargestellt. Das sind dann ggf. genau die

Stationen, die Sie versuchen sollten zu arbeiten.

Legen Sie keinen Wert auf die Flaggen, deaktivieren Sie das Kästchen, die Anzeige sieht dann in etwa so aus. Natürlich merkt sich Quick **Log** ob Sie mit oder ohne DX-Cluster arbeiten und startet immer mit der Einstellung, mit der das Programm beendet wurde.

UTC	Call	MHz	Band	Mode
08:25	JA1ABC	14.250	20m	SSB
08:24	VK9XX	21.300	15m	SSB
08:23	ZS6XYZ	7.074	40m	DIGI
08:22	K1ABC	3.525	80m	CW
08:21	EA8ZZ	28.500	10m	SSB
08:20	F4ABC	144.300	2m	SSB
08:19	DL1XYZ	432.200	70cm	SSB

## Doppelklick

Schlussendlich ist es dann nur konsequent, wenn Sie eine Station direkt aus Quick **Log** heraus wählen und

loggen können. Mit kleinen Einschränkungen geht das.

Doppelklicken Sie eine Station innerhalb des DX-Cluster an (Quick **Log** greift hier auf die Freeware VE7CC zu) werden alle automatisch verfügbaren Daten der bereits genannten Datenquellen ausgewertet und im Idealfall:

- Rufzeichen
- Name
- Frequenz aus der CAT-Schnittstelle
- Modus
- Band
- QTH
- Distanz

ermittelt und automatisch ergänzt.

Bei fehlen Angaben, weil der OM seine Daten in keiner Datenbank angelegt hat, ist Quick **Log** genauso „hilflos“ wie alle anderen Logbuch-Programme. In diesem Fall müssen Sie ggf. den Namen und den QTH erfragen.

Vom Idealfall ausgehend müssen Sie nur noch die Werte für den Rapport eingeben und den **SAVE-Button** klicken. Und weil das im Regelfall unheimlich schnell geht, heißt das Programm Quick **Log**.

Als Hobby- und Freizeitprogrammierer bin ich nun an einem Punkt angelangt, an dem ich das Programm als weitestgehend Vorangeschritten im Sinne von „fertig“ bezeichnen würde. Wohlweißlich, dass eine Software nie fertig ist.

Dennoch möchte ich auch gerne mal wieder funken. Daher kümmere ich mich nun vorrangig um Bugfixing sofern mir Bugs bekannt werden und sammle weitere Ideen.

Gerne nehme ich Ideen im Sinne von Vorschlägen unter [info@giftzwockel.de](mailto:info@giftzwockel.de) entgegen, weiße aber vorsorglich darauf hin, dass ich mir ausdrücklich das Recht vorbehalte zu entscheiden ob ich meine Freizeit mit der Umsetzung fremder Ideen „opfere“ oder nicht.

In absehbarer Zeit wird noch ein Installer für die aktuelle Version entstehen damit das Programm – so wie man es von Windows-Anwendungen her kennt – über eine Insatller.exe installiert wird. Das kann aber noch etwas dauern.

## Service und Trouble-Shooting

Hinweis/Fehler	Mögliche Abhilfe
#1	Die Rufzeichenliste der Bundesnetzagentur wird regelmäßig aktualisiert. Wenn Sie von Zeit zu Zeit diese Liste auf den neuen Stand bringen möchten lesen und befolgen Sie die Hilfestellungen auf meiner Homepage.  <a href="https://giftzwockel.de/pages/funk/amateurfunk/landeskenner-amp-log.php">https://giftzwockel.de/pages/funk/amateurfunk/landeskenner-amp-log.php</a>
Bugfixing: v2.0.1.16	Im QSO-Overlay gab es bis Version 1.0.0.15 einen „Kalenderfehler“. Hierbei wurde u.U. bei QSOs mit östlich gelegenen Ländern zwar die korrekte Uhrzeit, jedoch das falsche Datum angezeigt. Dieser Fehler wurde behoben.
Bugfixing: v2.0.1.16	In der alten Version hat sich das Programm bei der Funktion „VoiceOutput“ nicht die bevorzugte Stimme gemerkt. Das wurde behoben.
DX-Cluster bleibt leer	Prüfen Sie, ob das Kontrollkästchen „Activate Cluster“ ausgewählt ist. Prüfen Sie, ob Sie in den orangenen Feldern Ihr Rufzeichen eingetragen haben.
Distanzberechnung geht weder mit F10 noch mit Doppelklick	Prüfen Sie, ob Sie in den orangenen Feldern Ihren QTH eingetragen haben.
QSOs werden nicht bei QRZ.com geschrieben	Prüfen Sie, bei den Einstellungen ob das Kontrollkästchen „write QSO to QRZ.com automatically“ ausgewählt ist. Beachten Sie den Hinweis zu dieser Funktion.
D-Standorte werden falsch angegeben	Höchstwahrscheinlich ist die Deutschland.csv beschädigt. Vermutlich wurde sie geöffnet und beim Schließen Semikolon-basiert statt Tab-basiert gespeichert. Laden Sie sich unter <a href="https://giftzwockel.de/pages/funk/amateurfunk/landeskenner-amp-log.php">https://giftzwockel.de/pages/funk/amateurfunk/landeskenner-amp-log.php</a> die aktuelle (unbeschädigte) Datei herunter und kopieren diese in das CTS-Verzeichnis.

## Relevante Tasten

<b>F6</b>	DX-Cluster Ein-/Ausschalten
<b>F7</b>	Ansage relevanter Daten aus dem Overlay
<b>F8</b>	Lupe ein/aus    2x, 3x, 4x, 5x
<b>F9</b>	Sprachausgabe ein/aus
<b>F10</b>	Direkte Berechnung der Distanz ohne Doppelklick
<b>F11</b>	Einstellungen Menü öffnen/schließen
<b>F12</b>	Tag-Nachtmodus
<b>Enter</b>	Rufzeichen/Fragmente suchen
<b>Entf.</b>	Eingabe für Rufzeichen, Name, QTH löschen
<b>ESC</b>	Suchmodus verlassen

## **Allgemeine Informationen:**

Dieses Programm ist Freeware. Es darf beliebig oft kopiert, weitergegeben und verbreitet werden solange hierfür kein Geld oder Sach-/Dienstleistungen verlangt werden.

Da könnte man glauben, dass die Daten abgefischt und anderweitig genutzt werden. **Dem ist nicht so.**

Alle Daten bleiben bei Ihnen.

**Rechtlicher Hinweis:** Ich übernehme keine Haftung für etwaige Fehler die aus der Nutzung dieses Programmes entstehen. Ihr Einverständnis und die Zustimmung der alleinigen Eigenverantwortung wird stillschweigend, konkludent mit der erstmaligen Nutzung des Programms vorausgesetzt und akzeptiert. Hierbei ist es ohne Bedeutung wie Sie an das Programm gelangt sind (Download als ZIP-Datei, als Setup-Installationsprogramm oder als Ergebnis eines Programm-Exportes).

## **Hinweis zur Schriftgröße:**

Für QRGs und Handbücher ist die Schriftgröße 16 Pkt. eher unüblich. Aufgrund der Tatsache, dass der Altersdurchschnitt von Funkamateuren aktuell bei ca. 60 Jahren liegt und sich das Hobby speziell bei Menschen mit Sehbehinderung großer Beliebtheit erfreut, habe ich bewusst eine größere Schriftart gewählt.